



SKICLUB

Adelboden 



Swiss ski



JAHRESBERICHT
2011 | 2012



SKICLUB

Adelboden

Einladung zur ordentlichen HAUPTVERSAMMLUNG

Freitag, 16. November 2012, 20.00 Uhr
in der Aula vom Sekundarschulhaus Adelboden

- Traktanden
1. Begrüssung und Informationen
 2. Protokoll der HV vom 4. November 2011
 3. Jahresberichte
 4. Mutationen
 5. Jahresrechnung und Décharge-Erteilung an den Vorstand
 6. Mitgliederbeiträge
 7. Tätigkeitsprogramm 2012/2013
 8. Wahlen
 9. Ehrungen
 10. Verschiedenes

Anschliessend an den offiziellen Teil wird uns Reto Schoch mit Bildern, Filmen und Wort an seinem Sieg beim Race Across America, dem längsten Radrennen der Welt, teilhaben lassen.

Der Vorstand

Jahresberichtverfasserin: Marlene Däpp unter Mithilfe von vielen Skiclubmitgliedern und dem Vorstand

Layout: Hänni Druck Adelboden
Titelbild: Niklas Trummer am Grand Prix Migros Final in Saas Fee
Quelle Titelbild: Familie Trummer

Adressen:
Präsident: Toni Burn, Tellenfeldstrasse 6, 3714 Frutigen

Zusätzliche Jahresberichte sind erhältlich auf dem Tourist Center oder können bei Annelies Fuhrer, Landstrasse 24, 3715 Adelboden, bezogen werden.

Jahresbericht des Präsidenten

Liebe Skiclübler

Nein, ganz einfach ist es nicht, den Skiclub zu führen und dabei allen Mitgliedern die Wünsche abzulesen und es allen recht machen. Dennoch darf ich mit meiner Crew auf ein erfolgreiches Skiclub-Jahr zurückblicken. An der HV 2011 erwarteten die Teilnehmer, neben den ordentlichen Geschäften, mit grosser Spannung den Auftritt von Christian Maurer. Der Adler von Adelboden, wie Chrigel auch genannt wird, erzählte von seinem Sieg an den Red Bull X Alps.

Unsere zwei wichtigsten Zweige, die JO der Alpinen und der Nordischen, konnten die Vorbereitungen unter der bewährten Führung von Dani Wyss und Beatrice Dänzer mit ihren Helfern in Angriff nehmen. Beide Sparten zeigten auch im vergangenen Vereinsjahr wiederum sehr schöne Erfolge. Sowohl im Skiclub als auch im RLZ Frutigen engagiert sich der Skiclub sehr stark für den Skinachwuchs. Einerseits mit grosszügigen finanziellen Entschädigungen an die Trainer und Beteiligung an den Trainingskosten der Athleten, andererseits wird aber auch das Trainingsangebot zunehmend ausgebaut und verbessert. Es stellt sich dabei oft die Frage, ob auch die jungen Athleten mit dem gleichen Herzblut für die Sache trainieren, oder eben nur das Angebot konsumieren. Nach vielen Sitzungen, Schreiben und Abklärungen entschied sich die Langlauf-Ecke des Skiclubs, die legendäre Langlauf-Nacht auf der Dorfstrasse von Adelboden nicht mehr durchzuführen. Als Ersatz wurde die Swiss Cup Mini Tour nach Adelboden geholt und, trotz dem wettermässig wohl schlechtesten Wochenende des ganzen Winters, erfolgreich über die Bühne geführt. Der Weltcup am Chuenisbärgli warf auch dieses Jahr schon lange seine Strahlen voraus: lange Zeit eher zu wenig Schnee dann wiederum fast zu viel und an den Rennen dann wieder zu warm. Wie es wirklich war, wissen die zahlreichen Helfer aus eigener Erfahrung. Dank dem riesigen Event ist es dem Skiclub nach wie

vor möglich, in den Nachwuchs zu investieren, um in ferner Zukunft wieder einen Fahrer aus den eigenen Reihen anzufeuern. Dazu sind alle Skiclüber aufgefordert, an den zahlreichen kleineren Wettkämpfen mitzuhelfen und sie mitzutragen. Der Skiclübler soll aber nicht nur bei Einsätzen dem Skiclub angehören. Nach wie vor ist es dem Vorstand ein grosses Anliegen, dass wir als Club auch in gemütlichen Stunden zusammenhocken. Diese Gelegenheit bot sich sowohl bei den Clubrennen der Nordischen wie auch der Alpinen. Gemütlich war es auch auf der Herbstwanderung anfangs September, an der HV 2011 und zum Schluss auch beim Helferessen im Kirchgemeindehaus. Da ich berufshalber meistens an den Wochenenden unterwegs bin, ist es mir nur selten möglich, an einem Skiclub-Anlass oder bei einem Wettkampf unseres Nachwuchses anwesend zu sein. Daher weiss ich den Einsatz der Vorstandskollegen, Trainer und jedes einzelnen Helfers sehr zu schätzen. Vor allem den stillen Helfern, meist im Hintergrund, ein grosses Dankeschön für ihre Arbeit. Dazu zählen auch die vielen Sponsoren, Gönner und Dienstleistungen, die den Skiclub Adelboden immer wieder unterstützen – herzlichen Dank. Ich wünsche den Skiclüblern viel Schnee, Gesundheit und Kraft und vor allem den Wettkämpfern das Glück des Tüchtigen.

Der Präsident Toni Burn

Protokoll der Hauptversammlung

vom 4. November 2011, 20.15 Uhr,
Aula Sekundarschule Adelboden

anwesend: gesamter Vorstand

1. Begrüssung und Informationen

- Toni begrüsst die Mitglieder, Ehrenmitglieder, die Revisoren Andreas Oester und Eveline Germann, die Trainer und Hilfstrainer und die Presse, vertreten durch Herbert Kobi, Frutigländer. Es folgt eine kurze Vorstellung des Vorstands.
- Die Einladung erfolgte termingerecht im Jahresbericht und auf der Homepage.
- Die Liste der Entschuldigten wird verlesen. Annelies Fuhrer ist auch verhindert. Ihre Arbeit für den SCA wird verdankt.
- Als Stimmenzähler werden Markus Allenbach und Roger Inniger einstimmig gewählt.
- Gegen die Traktandenliste werden keine Einwände erhoben. Somit ist die HV beschlussfähig und eröffnet.

Informationen:

- Dieses Jahr dürfen wir neu auch Alkohol in der Aula ausschenken.
- Hans macht auf den Wettbewerb und den üppigen Gabentisch aufmerksam.
- Neuer Präsident – neues Logo! Toni weist auf die neuen Blachen des SCA hin.
- Das RLZ Frutigen hat das provisorische Label erhalten.
- Toni erklärt kurz die neu gegründete IG Biathlon Kandertal.

2. Protokoll der HV vom 19. November 2010

- Das Protokoll der HV vom 19. November 2010 ist im Jahresbericht abgedruckt. Es wird einstimmig genehmigt und verdankt.

3. Jahresberichte

- Der Jahresbericht des Präsidenten wird einstimmig genehmigt. Ein herzlicher Dank geht an die Verfasserin Marlene Däpp und an Geri Hänni für Gestaltung und Druck.

4. Mutationen

- Rücktritt von Dana Stoller aus dem Leistungsbereich, da sie die Selektion ins NLZ nicht geschafft hat.
- 6 Neumitglieder werden verlesen und willkommen geheissen. Im neuen Vereinsjahr (ab 1.9.2011) wurden bereits 8 Neumitglieder aufgenommen.
- Es gab 18 Austritte und 5 Todesfälle. 3 weitere Todesfälle ereigneten sich im neuen Vereinsjahr. Wir erheben uns zu einer Gedenkminute.

5. Jahresrechnung und Décharge-Erteilung an den Vorstand

- Ueli präsentiert die Jahresrechnung.
- Revisor Andreas Oester verzichtet auf die Verlesung des Berichts und empfiehlt die Rechnung zur Annahme.
- Die Rechnung wird einstimmig gutgeheissen.
- Die Décharge-Erteilung an den Vorstand erfolgt ebenfalls einstimmig.

6. Mitgliederbeiträge

- Ehren- und Freimitglieder sind befreit von den Mitgliederbeiträgen. Der SCA aber nicht von der Abgabe an Swiss-Ski und BOSV. Somit sind Gönnerbeiträge immer gern gesehen.
- Die Finanzen des SCA sind stabil. Die Mitgliederbeiträge werden nicht verändert.
- Einstimmige Annahme.

7. Tätigkeitsprogramm 2010/2011

- Das Tätigkeitsprogramm ist auf der Homepage ersichtlich. Toni weist auf einige Punkte noch speziell hin und animiert zum Mitmachen:
 - JO-Abend neu am 1. Dezember 2011 mit Kleidertauschbörse (selber zu organisieren)
 - Clubhöck in der Weltcupbar
 - Ablauf des neu lancierten Swiss Cup
 - LL-Clubrennen eventuell mit Frutigen zusammen
 - GP Migros
 - Clubrennen im neuen Look
 - Herbstbummel
- Es wurde wieder ein schönes Skitourenprogramm zusammengestellt. Man kann es im Jahresbericht nachlesen. Es lohnt sich teilzunehmen.

8. Wahlen

- Neuwahl in den Vorstand: Beatrice Dänzer, Ressort Nordisch. Sie stellt sich selber kurz vor.
- Wiederwahl von Kassier Ueli Klossner für weitere 3 Jahre.
- Wiederwahl der Revisorin Eveline Germann für weitere 2 Jahre.
- Alle werden einstimmig und mit Applaus gewählt.

9. Ehrungen

- Toni verliest die Liste der Ehrungen und überreicht mit seinen Assistentinnen den zu Ehrenden ein Präsent.

10. Verschiedenes

- Markus Allenbach informiert, dass alte Dokumente des Skiclubs in einem Schrank im Heimatmuseum einsehbar sind. Er liest noch einige unterhaltsame Anekdoten aus alten Protokollen vor.
- Toni macht auf den Loipentag vom 5.11.2011 und die LL-Schnupperkurse aufmerksam.
- Eine aktive Teilnahme am Clubleben wäre schön.
- Dank an den Vorstand.
- Dank an die Mitglieder für die geleistete Hilfe und ihr Kommen.

- Dank an die Eltern der JO-Kinder.
- Dank an alle Sponsoren, besonders an die Tschentenbahnen und die Raiffeisenbank.
- Oliver dankt Toni und den Trainern Beatrice, Dani, Melchior und Reto für deren Arbeit und Engagement im SCA.
- Am 4. März 2012 organisiert der SCA das Ausscheidungsrennen des GP Migros. Ab sofort kann man sich anmelden.
- Hans und Beatrice machen die Verlosung des Wettbewerbes.

Ende der HV: 21.40 Uhr.

Skiclub Adelboden

Cathrine Burn, Sekretärin

Es folgt nun ein interessanter Vortrag mit Bildern und Filmausschnitten von Chrigel Maurer über sein X-Alps Abenteuer.

Danach erfreuen sich die Anwesenden bei gemütlichem Beisammensein an selbstgemachtem Gebäck und Getränken.

Vorstandsmitglieder 2011/2012

Präsident: Toni Burn, Tellenfeldstrasse 6,
3714 Frutigen, 033 673 07 81, 079 635 11 23,
tburn@bluewin.ch

Vizepräsident: Oliver Künzi, Ausserschwand-
strasse 29, 3715 Adelboden, 033 673 44 12,
079 632 84 10, o.kuenzi@kuenzi-knutti.ch

Sekretärin: Cathrine Burn, Erlenweg 4,
3715 Adelboden, 033 673 49 64,
079 726 88 02, cathrine.burn@bluewin.ch

Kassier: Ulrich Klossner, Dorfstrasse 5,
3714 Frutigen, 033 671 08 80, 079 334 57 56,
klossner-treuhand@klossner-treuhand.ch

Vertreter Weltcup: Hans Pieren, Fuhrenstras-
se 49, 3715 Adelboden, 033 673 47 69,
079 656 27 57, hanspieren@hanspieren.ch

Clubleben: Claudia Abbühl, Mätteliweg 7,
3714 Frutigen, 033 671 49 31,
abbuehl.gmbh@bluewin.ch

Chef alpin: Melchior Hari, Bodenstrasse 45,
3715 Adelboden, 033 673 07 21,
079 252 68 00, melchior.hari@bluewin.ch

Chef nordisch: Beatrice Dänzer,
Emdtalstrasse 4, 3703 Aeschi, 079 720 22 25,
b.daenzer@adelboden.ch

Andere wichtige Adressen

JO-Leiter alpin: Dany Wyss, Föhrenweg 5,
3715 Adelboden, 079 816 58 21,
dani.wyss1@gmx.ch

JO-Leiterin nordisch: Beatrice Dänzer,
Emdtalstrasse 4, 3703 Aeschi, 079 720 22 25,
b.daenzer@adelboden.ch

Marketing/Presse: Jolanda Lauber, Fuhren-
strasse 43A, 3715 Adelboden, 033 673 82 12,
079 703 28 84, jolanda.lauber@3715.ch

Mitgliederadministration: Annelies Fuhrer,
Landstrasse 24, 3715 Adelboden,
Tel.+Fax 033 673 26 64, afuhrer@hispeed.ch

Tourenleiter SAC: Fritz Inniger, Birkenweg 16,
3715 Adelboden, 033 673 39 46,
garage.inniger@bluewin.ch

Homepage: Peter Josi, Landstrasse 129,
3715 Adelboden, 078 854 34 74,
peter.josi@fischer-it.ch

Revisoren: Andreas Oester, Eveline Germann

Ehrungen 2012

(anlässlich der Hauptversammlung)

68 Jahre Eintritt 1944
Brügger Gottfried, Engstligenstr. 31,
3715 Adelboden

67 Jahre Eintritt 1945
Buchhofer Jürg, Uttigenstr. 142, 3603 Thun

62 Jahre Eintritt 1950
Allenbach Hans, Dorfstr. 43, 3715 Adelboden

60 Jahre Eintritt 1952
Thüler Willy, untere Kurhausstrasse 3,
3715 Adelboden

50 Jahre Eintritt 1962
Burn Edith, Hindereseggen 15, 3715 Adel-
boden; Burn Jakob, Hindereseggen 15, 3715
Adelboden; Candinas Paul, Gartenstr. 7c, 6331
Hünenberg; Guggisberg Hansruedi, Säumerstr.
71a, 8800 Thalwil; Josi Robert, Stiegelschwand-

str. 52, 3715 Adelboden; Jungen Jakob, Bodenstr. 56, 3715 Adelboden; Lüthi Jürg, Haltenstr. 9, 3715 Adelboden; Oester Heinz, 3715 Adelboden; Zimmermann Samuel, ob. Bodenstr. 6, 3715 Adelboden

40 Jahre Eintritt 1972

Aellig Peter, Kreuzgasse 12, 3715 Adelboden; Allenbach-Künzi Heidi, Fuhrenstr. 50, 3715 Adelboden; Anselmetti Romano, äussere Baselstr. 212, 4125 Riehen; Eichenberger Hansruedi, Waltherbergstr. 5, 5000 Aarau; Flückiger Bruno, Tannackerstr. 37, 3063 Gümligen; Inniger Annemarie, ob. Kurhausstr. 12, 3715 Adelboden; Künzi Toni, Strubelweg 20, 3715 Adelboden; Merz Beat, Tieracker 42, 3065 Bolligen; Sager Hans, Lehenmattstr. 160, 4052 Basel; Schmid Peter, Bodenstr. 5, 3715 Adelboden; Willen Robert, Stiegelschwandstr. 78, 3715 Adelboden

25 Jahre Eintritt 1987

Ambühl, Barbara, Könizstr. 195, 3097 Liebefeld; Allenbach Zingg Nadja, Höheweg 48, 3626 Hünibach; Bircher-Hari Konrad Stiegelschwandstr. 56, 3715 Adelboden; Blatti Alfred, Kiefernweg 38, 8057 Zürich; Bohner-Howald Sylvia, Blumenweg 1, 3380 Wangen an der Aare; Bolt Albert, Paradiesweg 2, 9410 Heiden; Büschlen Andreas, Schlegelistr. 3, 3715 Adelboden; Brügger-Zimmermann Margrit, Engstligenstr. 31, 3715 Adelboden; Courvoisier Bernhard, Lenggenbachstr. 15, 8951 Fahrweid; Hari Martin, Gspennweg 9, 3715 Adelboden; Josi Patrick, Stiegelschwandstr. 52, 3715 Adelboden; Knapp Franziska, Eisengasse 72, 3065 Bolligen; Pieren Christian, Egghausweg 5, 3715 Adelboden; Roth Stefan Daniel, Buchseeweg 16d, 3098 Köniz; Widmer Peter, Schmiedgasse 3, 3315 Bätterkinden; Zurbrügg Rolf, Bruch, 3718 Kandersteg

boden; Josi Erwin, Adelboden; Jungen André, Adelboden; Künzi Oliver, Adelboden; Misteli-Adolf Ruth, Flumserberg; Oester Marlies, Adelboden; Frei-Pieren Tanja, Adelboden; Pieren Hans, Adelboden; Rösti-Rumpf Adolf, Adelboden; Scheidegger Ueli, Bern; Zryd Annerösl, Adelboden

Neumitglieder

Büschlen Adrian, Heimberg; Fuhrer Jeremy, Adelboden (von JO); Glarner Salomé, Adelboden; Hefti Franziska, Adelboden; Herzig Hanspeter, Adelboden; Jageneau Bernard, Reichenbach; Jungen Tim, Adelboden (von JO); Keller Andrea, Ipsach; Keller Martin, Ipsach; Müller Jonas, Aeschi; Müller Peter, Aeschi; Oester-Kurzen Erwin, Adelboden; Signer Andrea, Adelboden; Stoller Dana, Frutigen (von JO); von Ballmoos Eddy, Lyss

Todesfälle

Sarbach Lydia, Adelboden; Bircher-Bühler Fritz, Adelboden; Müller Hanspeter, Oftringen; Allenbach Hansueli (Päschel), Le Lignon; Bircher Willy, Adelboden; Allenbach Armin, Adelboden; Zimmermann-Pieren Alfred, Adelboden; Künzi-Gempeler Ernst, Adelboden; Egger Arthur, Frutigen; Gehret Paul, Adelboden

Der Skiclub in Zahlen

Bestand 1.9.2011	938
Bestand 31.8.2012	920
Todesfälle	10
Austritte	23
Neumitglieder	15

Ehrenmitglieder

Aellig Peter, Adelboden; Allenbach Markus, Adelboden; Brunner-Dänzer Frieda, Brunnen; Burn Hans, Krattigen; Burn Sandra, Adelboden; Hari Erwino, Adelboden; Hari Konrad, Adel-

Jahresrechnung 2011/2012

(Vom 1. September 2011 bis 31. August 2012)

Erfolgsrechnung	2010 / 2011		2011 / 2012	
	Soll	Haben	Soll	Haben
Ertrag Migros GP		0.00		14'511.30
Aufwand Migros GP	0.00		6'633.10	
Ertrag BOSV Meisterschaft		3'810.00		0.00
Aufwand BOSV Meisterschaft	2'168.00		0.00	
Ertrag Langlauf-Nacht		24'109.30		0.00
Aufwand Langlauf-Nacht	19'822.25		0.00	
Ertrag Swiss Cup Mini Tour		0.00		22'435.20
Aufwand Swiss Cup Mini Tour	0.00		13'755.10	
Diverse Veranstaltungen		2'797.30		1'170.10
Diverse Veranstaltungen	5'485.50		4'283.55	
Mitgliederbeiträge		40'200.00		38'270.00
Spenden, Sponsorenbeiträge		24'895.00		22'371.00
FIS-Weltcup		16'840.00		18'040.00
Bus-Vermietung		7'766.90		4'245.80
Zinsertrag		1'163.20		877.05
Verbandsbeiträge Swiss-Ski	12'502.00		12'053.00	
Verbandsbeiträge BOSV	7'038.00		6'795.00	
Beitrag RLZ	2'300.00		2'100.00	
Alpin	36'488.50		37'087.00	
Langlauf	7'983.90		5'858.10	
Aufwand Kleider	7'857.60		0.00	
Fahrzeugkosten	7'663.20		8'606.10	
Skiclubrennen	1'592.90		1'620.70	
Versicherungen	420.00		420.00	
Hauptversammlung	365.40		720.25	
Porti, Bankspesen	1'384.53		1'343.94	
Drucksachen	5'629.10		6'572.45	
Allgemeine Unkosten	7'196.05		6'728.00	
Abschreibungen	0.00		6'174.00	
Zuweisung / Entnahme Fonds		5'000.00		0.00
Reingewinn	684.77		1'170.16	
	126'581.70	126'581.70	121'920.45	121'920.45

Jahresrechnung 2011/2012

(Vom 1. September 2011 bis 31. August 2012)

Bilanz per	31.08.2011		31.08.2012	
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
Post	1'441.95		5'040.41	
Banken	104'573.59		104'200.34	
Guthaben	2'113.60		11'394.00	
Transitorische Aktiven	5'000.00		0.00	
Beteiligungen	18'177.00		12'003.00	
Skiclub-Stand	1.00		1.00	
VW Bus, Lautsprecher / PC	1.00		1.00	
L'schanze, Leihskis	1.00		1.00	
Abzeichen, Fanartikel	1.00		1.00	
Kreditoren		2'116.35		2'277.80
Transitorische Passiven		0.00		0.00
Fonds Nachwuchsförderung		77'000.00		77'000.00
Fonds Nordisch		13'000.00		13'000.00
Fonds Fahrzeug		21'000.00		21'000.00
Legat Dr. Fred Rubi		3'750.00		3'750.00
Eigenkapital		13'759.02		14'443.79
Reingewinn		684.77		1'170.16
	131'310.14	131'310.14	132'641.75	132'641.75

Revisorenbericht

Als Revisoren des Skiclubs Adelboden haben wir die Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Gewinnverwendung und Vermögensentwicklung, für das Geschäftsjahr, umfassend den Zeitraum vom 1. September 2011 bis 31. August 2012, geprüft.

Für die Erstellung der Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Die Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Verein vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder

anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil der Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Wir danken Ihnen für das uns entgegengebrachte Vertrauen. Den Herren Ueli Klossner

und Markus Thöni danken wir für die sehr angenehme Zusammenarbeit. Wir wünschen dem Skiclub Adelboden ein interessantes und erfolgreiches, neues Vereinsjahr.

Die Revisoren
Andreas Oester, Eveline Germann

Gönner 2011/2012

Verein Int. Skitage Adelboden	10'000.00
Tarifverbund Adelboden	4'000.00
Gemeinde Adelboden	3'000.00
Bergbahnen Adelboden AG	2'000.00
Frauenverein Adelboden	1'500.00
Creaholic SA; Sponsoring Bekleidung	600.00
Licht- und Wasserwerk AG	300.00
Spar- und Leihkasse	300.00
Oester Sport AG	200.00
Künzi + Knutti AG	100.00
Verlag Egger AG	100.00
Hotel Adler AG	100.00
BEKB	50.00
Hänni Druck AG	50.00

Sponsoring

Autohaus von Känel AG, Frutigen	750.00
250.00 Rutenbeck Gero, D-Schalksmühle –	
200.00 Cracco Claudia & Scaioli Mario, Muttenz – Howald Werner & Christine, Wangen a/A – 105.00 Zbinden Peter J., Hergiswil – 100.00 Aellig Theres, Spiez – Allenbach Fritz, Adelboden – Allenbach Markus, Adelboden – Blum Jürg, Adelboden – Gempeler Christian, Adelboden – Germann Peter & Ursina, Adelboden – Gurtner Theo, Steffisburg – Josi Robert, Adelboden – Lauber Leni & Stefan, Adelboden – Orlandi Oswaldo, Dinhard – Reusser Christian & Anni, Adelboden – Scheidegger Ueli, Bern – 95.00 Bircher Christian & Vreni, Adelboden – Graf Eric & Gabi, Adelboden – Graf Paul, Oberdiessbach – 65.00 Burn Toni, Frutigen – Schrick Peter, D-Schalksmühle – 60.00 Dänzer Hannes, Zürich – 56.00 Sarbach Erich, Hondrich – 55.00 Allenbach Karl, Thun – Allenbach Markus, Adelboden – Allenbach Vreni, Adelboden – Allenbach Werner, Adelboden – Burn Hans, Krattigen – Burn Jakob, Adelboden – Burn Sandra, Adelboden – Dänzer Ueli, Adelboden – Frei-Pieren Tanja, Adelboden – Gurtner Rolf, Steffisburg – Hari Hanspeter, Adelboden – In-	

niger Abraham CDN-Whistler – Jaggi Markus, Adelboden – Josi Erwin, Adelboden – Jungen André, Adelboden – Klopfenstein Markus, Adelboden – Künzi Jakob, Adelboden – Künzi Oliver, Adelboden – Lauber Fritz, Thun – Luyten Walter, Unterseen – Loosli Peter, Adelboden – Pieren Christian, Adelboden – Pieren Jean-Rolf, Adelboden – Reichen Gwer Dr., La Chaux-de-Fonds – Rösti-Rumpf Adolf, Adelboden – Schär Samuel, Spiez – Schmid Marcel, Adelboden – Schranz-Hilfiker Gottlieb, Adelboden – Wilten-Oesch Jakob, Adelboden – Wyssen Peter, Achseten – **50.00** Allenbach-Künzi Christian, Adelboden – Allenbach Johann, Adelboden – Ammann Rolf & Regina, Riehen – Balz Margrith, Bern – Blatti Alfred, Zürich – Brügger Margrit, Adelboden – Burn Christian, Adelboden – Clivio Bruno. Spiez – Däpp Mario, Belp – Gehret Paul, Adelboden – Guadalupi Antonio, Adelboden – Hager Jakob & Therese, Adelboden – Hänni Walter, Adelboden – Hari Konrad, Adelboden – Hari Toni, ob. Hirzbodenstr, Adelboden – Jungen Fritz, Adelboden – Katzianka Siegfried, Fahrni b. Thun – Klopfenstein Peter, Adelboden – Künzi Willy, Meisterschwanden – Lenzin René Dr., Liestal – Michel Hans, Adelboden – Oester Hanspeter, Adelboden – Oester Marlies, Adelboden – Reinhart Elisabeth, Winterthur – Salz Mike, Magden – Schmäh Urs, Ehrendingen – Schranz Hansrudolf, Unterseen – Schwendener Hansueli, Oberglatt – Thüler Margrit, Zürich – von Allmen Daniel, Adelboden – von Deschwanden Peter Dr., Bern – von Känel Hans, Neftenbach – Zimmermann Christian, Adelboden – Zumsteg Josef, Glattbrugg – **45.00** Bärtschi Erwin, Adelboden – Bärtschi Stefan, Adelboden – Cabalzar Florian, Ittigen – Egli Patrick, Wabern – Graf Emil, Adelboden – Inniger Martin, Schnottwil – Isler Andreas, Hombrechtikon – Jäggi Monika, Basel – Levrier Alphonse, Cully – Pieren Anton, Adelboden – Plinke Liselotte, D-Badhomburg – Reichen Ja-

kob, Adelboden – Riedi Hans, Riehen – Schranz Beat, Hünibach – Schwarz Jakob, Adelboden – Willen Peter, Adelboden – **40.00** Allenbach Albert, Bern – Grunder Peter, Adelboden – **35.00** Balz Hans, Schmitten – Habegger Hans Ulrich, Derendingen – Pieren Marianne, Adelboden – Rosser Bernhard, Adelboden – **30.00** Allenbach Werner, Adelboden – Fuhrer Paul, Adelboden – Oester Alfred, Adelboden – **25.00** Bohner-

Howald Silvia, Wangen a/A – Inniger Alfred, Adelboden – Pieren Bernhard, Untersiggental – Schmid Peter, Adelboden – **20.00** Allenbach-Bärtschi Peter, Adelboden – Geiger Fanny, Gunten – Grünenfelder Daniel, Lugnorre – Josi Alfred, Adelboden – Müller Thomas, Adelboden – Santschi Käthy, Adelboden – Willen-Oester Jakob, Adelboden – Zimmermann Peter, Adelboden

Clublanglauf

**Freitagabend, 10. Februar 2012;
Nachtloipe Kandersteg**

Kalt war es an diesem Februarabend, der Atem gefror an den Schnäuzen und Barthaaren der Langläufer. Dick verhüllt standen die sonst leicht bekleideten Akrobaten auf den schmalen Latten im Scheinwerferlicht. Auf der Startlinie wurde noch versucht, mit kleinen Schritten auch die Zehen aufzuwärmen. 3, 2, 1 und los! Nun bewegte sich das Feld von über 40 Teilnehmenden und zog sich sofort in die Länge. Zurufe «ich komme links» oder «blich dra» über-tönten das Knirschen der kalten Schneedecke, obschon sich der Mund vor lauter Kälte kaum bewegen liess. Die erste Abfahrt wurde überwunden und Schweissperlen formten sich zu Schneekristallen. Zum Glück kam die nächste Steigung, so konnten die Glieder wieder zaghaft bewegt werden. Die längste Steigung führte hinauf zum höchsten Punkt der Runde. Langsam wagte man auch einen Blick auf die Gegner: «Wer war dort vorne? Ist der noch einzuholen?» Gedanken und Wünsche kreisten rund um das Renngeschehen. «Hoffentlich läuft der Ski besser in der Abfahrt als im Aufstieg und dieser Schatten? – Ah, ein Baum, kein Gegner, der mich überholt. Wäre ich doch im Aufstieg dran geblieben, könnte ich jetzt im Windschatten profitieren... Langsam sind die Positionen bezogen, die erste Runde ist geschafft, nun auf in die zweite Runde. Vorbei am kalten See, den letzten Aufstieg in Angriff nehmen, und bald ist das Ziel in Sichtweite. Nun heisst es, sich auf den Schlussprint vorzubereiten, links oder rechts an der Dreiergruppe

vorbeiziehen? Zurufen geht schon lange nicht mehr, so muss sich jetzt jeder seinen Weg selber aussuchen. Also nochmal zentral auf die Ski stehen, in der Kurve links aussen vorbei ziehen, dann beschleunigen und warten, was passiert... Geschafft! Mit klammen Fingern die Bindung öffnen und die Ski ausziehen. Ir-gendwie geht auch das, und dann mit letzter Kraft schnell an die Wärme spurten». Der gute Kaffee trägt das Seine dazu bei, Fachsimpeln ist angesagt und einige sind schon wieder so weit vorne klassiert, wie vor dem Rennen angesagt, wenn eben die Zeitmessung nicht etwas anderes beweist. Volkslanglaufstimmung am Langlauf Clubrennen des Skiclub Adelboden, wann hat es das zum letzten Mal gegeben? Der Clublanglauf wurde zusammen mit dem Skiclub Frutigen, den Turnvereinen Reichenbach und Frutigen durchgeführt. Ein durchwegs gelungener Anlass. Übrigens, gewonnen hat der Langlauf, Kritik hin oder her.

Toni Burn



Auf dem Siegerpodest der Damen waren die Schwestern Dänzer anzutreffen.

100. Clubrennen

Ostersamstag, 7. April 2012; Tschentenalp

Das Clubrennen wurde dieses Jahr wieder traditionsgemäss am Ostersamstag durchgeführt. Schon vor der Austragung war klar, dass dieses Rennen in die Geschichte eingehen wird. Es war nämlich das 100. Clubrennen des Skiclubs Adelboden! Der Club feierte ja schon im Jahre 2003 sein 100-jähriges Bestehen, doch wie man aus den Akten herausfinden konnte, wurde das erste Clubrennen erst im Jahre 1912 durchgeführt. Aus diesem Anlass entschied der Vorstand, etwas Spezielles zu organisieren und lud anschliessend an den traditionellen Riesenslalom zu einem Kostümrennen ein.

Als wir am Morgen früh die Rennpiste betraten und den Riesenslalom aussteckten, war für uns alle klar: ohne grossen Einsatz und kompetente Präparation dieser Piste kann hier kein Rennen stattfinden. Es regnete und schneite nämlich die ganze Nacht hindurch, und die Piste war derart aufgeweicht, dass man sogar mit den Ski schuhtief einsank. So wäre doch die Verletzungsgefahr viel zu hoch gewesen. Unter Anleitung unseres weltweit bekannten Hans Pieren trommelten wir alle teilnehmenden Skiclübler zusammen, nahmen die Ski auf den Buckel und stampften so die Rennpiste hinunter. Dazu streuten wir noch Salz. Dies hat sich dann ausbezahlt, hatten wir doch trotz den so hohen Temperaturen eine sehr ansprechende Rennpiste und faire Bedingungen.

Nach diesem harten Kampf um unsere Piste wurde, wie immer, wieder um jede Hundertstelsekunde gekämpft. Jeder gab sein Bestes. Der eine hatte etwas mehr Glück, der andere etwas weniger, oder lag es vielleicht am Training oder am Ski...? Gefachsimpelt wurde später noch lange. Klubmeister wurden erneut Marlies Oester bei den Damen und Mario Hari bei den Herren, beide konnten also ihre Titel verteidigen. Anschliessend an den traditionellen Clubriesenslalom wurde auf gleicher Piste das JO-Abschlussrennen ausgetragen. Dort gaben alle Kinder ihr Bestes und zeigten sehr interessanten Rennsport.

Wegen dem schlechten Wetter verschoben wir die traditionelle Schneebar mit Hobelkäse, Trockenfleisch und Weisswein nach oben in den Tschentendrom. Auch das Kostümrennen wurde kurzerhand beim Drom durchgeführt. Rund zwanzig Zweierteams nahmen an diesem sehr amüsanten Wettkampf teil. Es kamen von allen Teilnehmenden super Kostümideen zusammen. Es war wirklich eine Augenweide, wie einige Teams sich sehr grosse Mühe gaben und ein super Kleid zusammenstellten. Von alter Skibekleidung aus den 50er Jahren bis zum Tauchanzug gab es alles. Alle Teams gaben ihr Bestes bei dem zu absolvierenden Parcours, der mit einigen Tücken und Hindernissen gespickt war. Neben der Zeit zählten auch Punkte, die von den anderen teilnehmenden Teams fürs Kostüm vergeben wurden. Dieser Wettkampf war wirklich sehr amüsant und lustig, es hat zum Zuschauen sehr grossen Spass gemacht. Sieger dieses Wettkampfes wurden Ursi und Oliver Künzi.

Anschliessend an die Rangverkündigung lud der Skiclub im Restaurant Tschentenalp zum Fondueplausch ein. Viele Skiclübler genossen beim feinen Fondue einen gemütlichen Abend, und man konnte über die vergangene Saison und das Clubrennen diskutieren.

Das Clubrennen ist immer ein super Anlass. Ich hoffe, dass in den nächsten Jahren noch mehr Skiclübler teilnehmen, vor allem jüngere Mitglieder bleiben dem Anlass leider immer mehr fern! Mitmachen kommt vor dem Sieg!

Melchior Hari



Auch bei schwierigen Verhältnissen wird voll attackiert, um ja keine Zeit einzubüssen.



Damit überhaupt an einen Wettkampf zu denken war, halfen alle mit vereinten Kräften, die Piste in Stand zu stellen.



Die windschlüpfrige Hocke wird schon von den Kleinsten angewendet.



Mario Hari und Marlies Oester haben den Lauf am schnellsten absolviert und sind Clubmeister 2012.



Auf den Spuren von Didier Cuche.



Die Podestplätze der Gruppe Rägäpöli: Niklas Trummer, Yannis Keller und Mitja Kallen.



Alle Skiclübler halfen emsig beim Salzen, «Träppälä» und Rutschen mit.

Helferabend und JO-Abschluss

**Samstag, 28. April 2012;
Kirchgemeindehaus Adelboden**

Das Helferessen wurde zusammen mit dem JO-Abschluss im Kirchgemeindehaus durchgeführt. Unter der Leitung von Claudia Abbühl entstand ein grosses Buffet mit verschiedensten Salaten, Fleisch und Getränken. Bei guter Stimmung konnte über den vergangenen Winter nochmals diskutiert werden. Umrahmt wurde der Abend von wunderschönen Bildern der JO. Zeit, allen Helferinnen und Helfern für ihren Einsatz zu danken und auch allen Eltern für das Vertrauen, ihre Kinder in die Obhut des Skiclubs zu geben. Es ist dem Vorstand ein grosses Anliegen, dem Nachwuchs in den Sportarten Skifahren und Skilanglauf die besten Möglichkeiten zu bieten um diese schönen Sportarten auch leistungsorientiert auszuüben. Zum Abschluss gab es noch ein feines Dessert mit Kuchen und Kaffee. Zu später Stunde kündete ein kräftiger Föhnsturm vollends den Frühling und somit auch den Sommer an. Man freute sich schon auf die kurze Sommerpause, selbst wenn für einige bald wieder das Training oder die Vorbereitung auf neue Anlässe beginnt.

Herbstwanderung

Sonntag, 9. September 2012

Wunderbares Wanderwetter herrschte am Sonntagmorgen für die Skiclubwanderung. Und es waren auch tatsächlich zahlreiche «Skiclübler» unterwegs, um diesen herrlichen Sonntag zu geniessen. Die meisten von ihnen zogen es aber vor, selbständig oder mit Bekannten und Verwandten eine Wanderung zu unternehmen, oder waren an einem anderen Anlass beschäftigt. So fanden sich nur gerade zwei Vorstandsmitglieder um 09.00 Uhr im Fuhrenweidli zur Wanderung ein, und, im Gegensatz zu letztem Jahr, waren auch alle pünktlich. Gemütlich und nicht immer auf dem Wanderweg zog die kleine Gruppe den Höhen entgegen und machte erst auf dem höchsten Punkt Rast – dafür einen etwas längeren. Dennoch reichte die Zeit, um zur Mittagszeit im Bergläger einzutreffen. Gleichzeitig traf auch die Familie Abbühl ein und zusammen konnte, bei schon merklich kühleren Temperaturen, gegrillt werden. Bald nahm die Gruppe den Weg über die Eselmossgasse zurück in die Oey wieder unter die Füsse. Auch nächstes Jahr werden wir die Wanderung wieder durchführen, und es freut den ganzen Vorstand, wenn einige Skiclübler daran teilnehmen würden. Dabei sind alle Familienangehörigen, Verwandten oder Bekannten herzlich eingeladen.

Toni Burn

Langlauf Swiss Cup Mini Tour

**Freitag bis Sonntag, 20.–22. Januar 2012;
Boden und Tschentalp**

Ein weiterer Höhepunkt in der Geschichte des Skiclubs Adelboden ist über die Bühne gegangen. Die Langlauf Mini Tour konnte trotz sehr schweren Wetterbedingungen erfolgreich durchgeführt werden. Dazu war allerdings sehr viel Vorbereitungsarbeit erforderlich. Eigentlich wollte der Skiclub nur einen Swiss Cup Sprint im Vorfeld der Langlauf-Nacht durchführen und gelangte mit diesem Wunsch an Swiss Ski. Ende Juni wurde dann Swiss Ski vorgestellt, um eine ganze Mini Tour durchzuführen. Das Vorhaben wurde zusammen mit dem Skiclub Kandersteg in Angriff genommen. Die Termine mussten neu koordiniert werden, zudem hatte Adelboden keine homologierten Langlaufstrecken. Als die Termine endlich feststanden, zog sich Kandersteg aus dem Wettbewerb zurück, da an diesem Wochenende das traditionelle Schlittenhunde-Rennen durchgeführt wurde. Nach vielen Abklärungen, Sitzungen und Telefonaten, standen Ende September endlich das Programm und der Durchführungsmodus fest. Für den Wunsch, die Mini Tour mit einem Berglauf abzuschliessen, konnte auf der Tschentalp eine Strecke gefunden werden. Für die

Sprint- und Distanzwettkämpfe wurden auf der Schattseite neue Spuren angelegt und wohl in einem Rekordtempo von Christian Egli als FIS-Vertreter homologiert. Das Hotel Alpina stellte eine perfekte Infrastruktur zur Verfügung und auch bei allen Landbesitzern stiess das Vorhaben auf offene Ohren. Drei Wettkämpfe in nur drei Tagen durchzuführen, forderte sowohl das OK wie auch alle Helfer und nicht zuletzt die Athletinnen und Athleten aus der ganzen Schweiz. Herzlichen Dank allen Helferinnen und Helfern für den grossen Effort und Einsatz. Dank euch durfte das OK von den offiziellen Vertretern der FIS und Swiss Ski sehr gute Kritik entgegennehmen. Auch die Athleten, Betreuer und Zuschauer waren mit den Bedingungen sehr zufrieden. Ein grosser Dank geht auch an die Sponsoren, Gönner und Landeigentümer, die diesen Anlass ermöglichten. Rund 70 Teilnehmer trotzten Wind und Wetter und beendeten am Sonntag die Mini Tour auf der Tschentalp. Als Sieger konnten Christa Jäger und Rahel Imoberdorf bei den Damen gefeiert werden. Bei den Herren waren Linard Kindschi und Gian-Luca Cologna zuerst auf der Tschentalp angekommen. Der Einheimische und Skiclub-Mitglied Mathias Inniger durfte, getragen von den Zuschauern, auf dem dritten Gesamtrang am Berg einlaufen. Bravo Mathias.

Toni Burn



Die im Boden ausgetragenen Sprintläufe waren voller knapper Entscheidungen.



Die Spitzengruppe der U20-Athleten nimmt die Steigung auf die Tschentalp in Angriff.

Fotos: Toni Burn

46. AUDI FIS Herren Weltcup-Rennen

**Samstag/Sonntag, 7./8. Januar 2012;
Chuenisbärgli**

Auf dem letzten Zwick....

Der Herbst war extrem trocken und warm. Es wollte lange nicht schneien. Noch im November war bis über 2000 m alles grün. Das Beschneiwasser in den Bächen wurde von Tag zu Tag weniger. Bereits Anfang Dezember machte man sich im OK Gedanken über die Streichung der Skishow und ein Ersatzprogramm bei der Auslosung...



Die wenigen kühleren Stunden konnten nur mangelhaft genutzt werden. Die frisch installierte Wasserpumpe und andere technische Defekte behinderten regelmässig eine effiziente Beschneigung. So war es Mitte Dezember unterhalb 1500 m immer noch braungrün und weiter



Die Anzeigetafel und ein Teil der Tribüne steht bereits.

Fotos: Hans Pieren

oben lagen nur etwa 15 cm Naturschnee. Ausserdem zeigte der langfristige Wetterbericht bis Ende Dezember weder konstant kalte Temperaturen noch ernsthafte Schneefälle. Uns wurde klar: «Mit diesen Aussichten waren die Weltcuprennen vom 7./8. Januar bereits gefährdet, und nur unerwartet ausgiebige Schneefälle würden sie retten können!»

Tatsächlich gab es überraschend zwei starke Schneefälle mit 80–100 cm! Beide Male regnete es anschliessend den Grossteil weg. Etwa zehn Tage vor den Rennen gelang es, die Piste bis vor den Zielhang mit dem Balken zu wässern. Doch im Zielhang reichte der Schnee dazu nicht. Glücklicherweise war auf den Schneekontrolltermin erneut Schnee angesagt.

FIS Schneekontrolle, 30. Dezember 2011

Nachdem der einzige kühle Abend seit langem, und der letzte mögliche vor dem Rennen, einmal mehr durch Probleme mit der Schneeanlage geprägt war, begann es am Morgen um 05.00 Uhr endlich richtig zu schneien.

Zusätzlich zur Rennleitung (Hans Pieren (OK/FIS) und Pistenchef Toni Hari, erforderte die prekäre Lage die Anwesenheit der Geschäftsleitung BAAG (Markus Hostettler/Fritz Jost), des Betriebsleiters Chuenis (Hansruedi Däpp), und des OK Präsidenten (Peter Willen). Schlussendlich lagen um 10.00 Uhr, etwas über 30 cm Neuschnee auf der Piste und von allen Seiten wurde volle Unterstützung bei der Präparation zugesagt. Somit war genügend Schnee für die offizielle Bestätigung der Schneekontrolle durch die FIS vorhanden. Die grosse Herausforderung des schwierig zu bearbeitenden Neuschnees blieb jedoch...

Bis zum Rennen blieb das Wetter inkonstant. Über Silvester gab es 20 Stunden Dauerregen, anschliessend fiel wieder Schnee, gefolgt von neuerlichem Dauerregen. Am Donnerstag tobte ein Schneesturm mit Böen auf dem Chuenisbärgli von bis zu 152 km/h. An eine Inbetriebnahme der Sesselbahn war den ganzen Tag nicht zu denken! Arbeiten an der Piste waren nicht möglich. So versuchten wir die Sicherheitszäune im unteren Teil so gut es ging zu be-

festigen und in Stand zu halten. Im Verlaufe des Abends liess der Wind etwas nach, allerdings verstärkte sich gleichzeitig der Schneefall. Am Freitagmorgen um 03.30 Uhr startete ich mit unseren beiden Pistenmaschinenfahrern Aschi Kropf und Köbi Inniger unseren Tag. Zu diesem Zeitpunkt lag im Startbereich ein Meter Neuschnee, im Ziel waren es 60 cm, und es schneite unaufhörlich weiter.



Schnittenmedli, Freitagmorgen um 07.06 Uhr: Rennleiter Hans Pieren versinkt im Schnee.

Foto: Köbi Inniger



Kurz vor der Einfahrt in den Zielhang, Freitagmorgen um 09.30 Uhr: Rennleiter Hans Pieren, dahinter ca. 450 m³ Neuschnee.

Foto: Hans Pieren

Bis am Nachmittag wurde unaufhörlich mit zwei Pistenmaschinen Schnee hinausgeschoben, ein drittes Pistenfahrzeug mit Schnee-

schleuder putzte die Streckenränder. Gleichzeitig wurde im oberen Bereich der Strecke unter der Führung von Pistenchef Toni Hari mit den Pistenarbeitern, Zivilschützern und unseren 30 Soldaten versucht, mit Rutschen die Piste einigermassen sauber zu bringen und zu halten, denn es schneite immer noch.

Der Wetterbericht sagte voraus, dass der Schneefall um ca. 19.00 Uhr aufhören und die Temperaturen sinken sollen. Mit dem Rutschen wollte man die aufgeweichte Piste möglichst schonend vom Neuschnee befreien, damit sie fürs Rennen mindestens noch ein bisschen gefrieren würde. Unsere eigenen Leute reichten nicht. Am Mittag entschieden wir, auf das Notprogramm umzuschalten und in Wengen 80 Soldaten abzurufen, die vorsorglich bereits auf diesen Einsatz vorbereitet worden waren. Vorausschauend waren dort die geplanten FIS-Super-G's bereits zwei Tage zuvor abgesagt worden – **Danke Wengen!**

Endlich, ziemlich «pünktlich» hörte es zu schneien auf. Zusammen mit den «Wengener» Soldaten war es gelungen, die Rennpiste bis am Abend einigermassen sauber zu bringen. Der obere Teil begann schnell zu gefrieren, dagegen musste vom Slalomstart bis ins Ziel mit dem Wasserbalken und einem Spezial-Salzgemisch (Speisesalz) nachgeholfen werden. Im ganzen Skiweltcup gab es das in dieser Kombination noch nie – und schon gar nicht ein paar Stunden vor dem Start!

Am Samstagmorgen, um 05.30 Uhr waren wir endlich fertig. Unser Plan ging auf, und mit der Kälte zusammen funktionierte es! Fünf Stunden später wurde pünktlich gestartet.

Die Piste war schwierig aber fair und bot eines der attraktivsten Rennen der letzten Jahre. Wie schon im letzten Jahr, fiel die Entscheidung äusserst knapp aus. Begeisterte 29'500 Zuschauer verfolgten das Spektakel vom Pistenrand aus.

- | | |
|--------------------------------|---------|
| 1. Marcel Hirscher (AUT) | 2:42.50 |
| 2. Benjamin Raich (AUT) | 2:42.58 |
| 3. Massimiliano Blardone (ITA) | 2:42.60 |
| 12. Carlo Janka (SUI) | 2:44.92 |

Spannender Slalom vor 13'000 Zuschauern. – Dies waren die Besten:

- | | |
|---------------------------|---------|
| 1. Marcel Hirscher (AUT) | 1:58.66 |
| 2. Ivica Kostelic (CRO) | 1:58.93 |
| 3. Stefano Gross (ITA) | 1:59.65 |
| 13. Reto Schmidiger (SUI) | 2:01.28 |

Auf unsere unermüdlichen Helferinnen und Helfer bin ich richtig stolz!

HERZLICHEN DANK!!!



Ohne zu «zaubern» ging es auch dieses Mal nicht.

Foto: www.zoom-agence.fr



Am 24. April durfte eine Delegation von Adelboden in Bozen (ITA) beim Skiarea Test 5 Preise in Empfang nehmen, zwei davon für den Weltcup. Den ersten für die Piste, den zweiten für den Event.

Hans Pieren



Didier Cuche bei seinem letzten «Ernsteinsatz» in Adelboden.

Foto: www.zoom-agence.fr



Ohne unsere routinierten Helfer geht es nicht! Hier Melä Hari und Kurt Gasser.

Foto: www.zoom-agence.fr



Marcel Hirscher legte mit seinem Doppelsieg in Adelboden den Grundstein für seinen Gesamtweltcupstieg.

Foto: www.zoom-agence.fr

Damen FIS Rennen

**Dienstag und Mittwoch,
10. und 11. Januar 2012; Chuenisbärgli**

Bei Top Bedingungen wurden die beiden Oerlikon FIS Damen Slaloms auf der Weltcupstufe am Chuenisbärgli durchgeführt.

Das Weltcup-Wochenende war extrem schwierig. Es fand zwar alles programmgemäss statt, jedoch sah man wettermässig an beiden Tagen von Schnee, Sonne und Regentropfen eigentlich alles mindestens einmal... So war es eine richtige Wohltat, als der Wetterbericht für beide FIS-Rennen schönstes und angenehmes Winterwetter voraussagte. Die Weltcupstufe präsentierte sich in optimalem Zustand und die Härte war für die jungen Damen ideal. So sahen heuer deutlich mehr Athletinnen das Ziel als in den vergangenen Jahren.

13 Nationen, dieses Jahr ohne Japan, kämpften im Mittelteil vom Chuenisbärgli um FIS-Punkte. Nach dem ersten Rennen lobte ein langjähriger

Schweizer Trainer sogar: «Adelboden ist der beste FIS-Organisator den wir in der Schweiz haben.»

Beim ersten Rennen vom Dienstag starteten 129 Rennläuferinnen, davon kamen 78 nach einer korrekten Fahrt im Ziel an. Am Mittwoch gingen 107 Athletinnen auf die Strecke, 56 absolvierten den Kurs erfolgreich. Wiederum nahmen einige Weltcupfahrerinnen aus verschiedenen Nationen teil. So kam es, dass die Deutsche Slalomspezialistin Fanny Chmelar beide Rennen für sich entscheiden konnte. Unter den besten 15 klassierten sich am ersten Renntag nur 3 Schweizerinnen (letztes Jahr 7!). Leider waren es am Mittwoch noch lediglich 2.

Neben den FIS Rennen profitierten von Montag bis Samstag über 10 Nationen der Herren-Nationalmannschaften von den guten Trainingsbedingungen am Chuenisbärgli. So rüsteten sie sich für den Wengener Slalom.

Hans Pieren

1. FIS Slalom 10. Januar 2012



2. Rang	1. Rang	3. Rang
<i>Lisa BLOMQVIST</i> (SWE)	<i>Fanny CHMELAR</i> (GER)	<i>Marion BERTRAND</i> (FRA)
1:35.18	1:34.01	1:35.59

2. FIS Slalom 11. Januar 2012



2. Rang	1. Rang	3. Rang
<i>Petra VLHOVA</i> (SVK)	<i>Fanny CHMELAR</i> (GER)	<i>Laurie MOUGEL</i> (FRA)
1:29.38	1:28.99	1:30.06

Fotos: Adelboden Tourismus

Handicap-Rennen 2012

Samstag, 11. Februar 2012; Tschentalp

Bei gutem Wetter und super Pistenverhältnissen fand das legendäre Handicap-Rennen statt. An diesem Rennen hat jeweils jedermann die Chance, sich in beliebig vielen Läufen zu messen und die Zeit eines Eichfahrers anzugreifen. Bei Temperaturen von Minus 20 Grad war am Start gutes Aufwärmen gefragt, wenn man das Rennen gegen Marlies gewinnen oder wenigstens nicht zu viel Zeit verlieren wollte. Marlies Oester legte als Eichfahrerin eine Zeit vor, an der sich alle Teilnehmer fast die Zähne ausbissen. Es zeigt, dass Marlies immer noch top fit ist und super Zeiten in den Schnee zaubern kann, ganz nach dem Motto: gelernt ist gelernt! Es wurde tapfer gekämpft und einige Rennläufer fuhren bis zu vier Läufe. Von den 39 Gegnern, die gegen Marlies antraten, gelang es nur Cris-

tian Locher, ihre Zeit zu unterbieten. Am Ende konnten an der Preisverteilung interessante Naturalgaben verlost werden, damit jeder die Chance bekam, einen Preis mit nach Hause zu nehmen. Herzlichen Dank an die Tschentalpbahnen AG für die Mithilfe und die Preise.

Es war ein super Anlass und trotz eisiger Kälte haben sich die Rennläufer mächtig ins Zeug gelegt. Ich hoffe, dass wir nächstes Jahr noch mehr Rennläufer begrüßen dürfen, denn wie gesagt, das Handicap-Rennen ist für jedermann und -frau. Also, nächstes Jahr wieder die Rennski anschnallen und ab an den Start! Wo hat man denn schon die Gelegenheit, sich in beliebig vielen Läufen mit Kollegen und Stars zu messen?

Dani Wyss und Melchior Hari



Auch bei bitterer Kälte lassen es sich die Damen nicht nehmen, gegen Marlies anzutreten.

Foto: Dani Wyss

Grand Prix Migros

Sonntag, 4. März 2012; Chuenisbärgli

Auf den weltberühmten Chuenisbärgli-Pisten konnten über 600 rennbegeisterte Kinder ihr Können unter Beweis stellen. Das gute Wetter half dabei, dass rundum strahlende Gesichter, die meisten mit Eltern, Grosseltern und Geschwistern, am Chuenisbärgli anzutreffen waren.

Die Sechs- bis Achtjährigen durften im Ziel mit Stolz die Startnummer gegen eine Medaille eintauschen. Die 8- bis 15-jährigen Knaben und Mädchen massen sich in insgesamt 16 Kategorien. Auf alle Kinder warteten anschliessend ans Rennen im Sponsoren-Dörfli gratis Spiel, Spass und Verpflegung.

Die JO-ler des Skiclubs Adelboden nutzten den Heimvorteil voll aus und konnten an der Rang-

verkündigung vor dem Bodenschulhaus neun Einladungen fürs Finale vom 30. März bis 1. April 2012 in Saas Fee entgegennehmen. Bei den Knaben Jahrgang 2002 erfolgte sogar ein Vierfach-Sieg unserer Stiibisser. Dieser Erfolg ist mitunter auch eine Genugtuung für all die Trainer, die sich in ihrer Freizeit um optimale Trainingsbedingungen für unsere Jugend einsetzen.

Auch am Final in Saas Fee machten unsere JO-ler mit vier Podestplätzen auf sich aufmerksam.

Ein herzliches Dankeschön gilt den rund 80 Helferinnen und Helfern, die den Kindern mit ihrem Einsatz einen unvergesslichen Tag ermöglichten.

Oliver Künzi



Die Helfer werden am Morgen, noch im Dunkeln, in ihre Aufgaben eingewiesen.

Foto: Tom Mägert



Die Tore im Steilhang, welcher in diesem Jahr das erste Mal zur Rennstrecke gehörte, mussten besonders gut besichtigt werden.

Foto: Tom Mägert



Patrick Trummer verpasste als guter Vierter die Finalteilnahme um einen Rang.

Foto: Mireille und Peter Trummer



Niklas Trummer qualifizierte sich mit einer tollen Fahrt für das GP Migros Finale in Saas Fee.

Foto: Mireille und Peter Trummer

Silleren-Cup

Mittwoch, 8. Februar 2012; Tschentalp

Wie jedes Jahr trafen sich die Kinder der JO Adelboden auf dem Tschenten, um am Silleren-Cup-Rennen ihr Bestes zu geben. Bei Temperaturen von Minus 15 Grad und herrlichem Sonnenschein konnte einem perfekten Rennen nichts mehr im Wege stehen. Schon bei der Besichtigung konnte man die Vorfreude oder Nervosität spüren. Es gab auch dieses Jahr nur eine Knaben- und eine Mädchen-Kategorie. Da man nach dem Alter startete, kamen die Ältesten, und somit die



Die Gewinner des Sillereencup: Stefanie Pieren und Björn Wäfler.

Topfavoriten, am Schluss. Somit war es bis zum letzten Rennläufer spannend. Dadurch, dass die Vorjahressieger Marlies Bircher und Loris Burn nicht am Start waren, war der Weg frei für zwei neue Namen auf dem Wanderpreis. Bei den Knaben konnte sich Björn Wäfler knapp vor dem jungen Kevin Oester durchsetzen. Bei den Mädchen gewann Stefanie Pieren souverän vor Nadin Wyssen. Bei der Rangverkündigung nahmen die zwei Tagessieger mit strahlenden Gesichtern den Wanderpreis entgegen. Alle Kinder, denen es leider nicht zum Sieg gereicht hat, kriegten etwas Süßes zum Abschluss. Schlussendlich hatten alle Kinder einen Preis und konnten mit guter Laune und Motivation für das nächste Training den Berg verlassen.

Macht weiter so!

Dani Wyss



Für einmal herrschten Top-Verhältnisse beim Silleren-Cup.

Fotos: Dani Wyss

Grand Prix Migros Finale

Samstag und Sonntag, 30. März und 1. April 2012; Saas Fee

Der Skiclub Adelboden war am diesjährigen GP Migros Finale in Saas Fee sehr stark vertreten. Elf Kinder schafften die Qualifikation für das Finale! So stark waren wir schon lange nicht mehr. Wir reisten mit ziemlich hohen Erwartungen nach Saas Fee. Wussten wir doch, dass wir bei einigen

Jahrgängen sehr starke Läuferinnen und Läufer am Start hatten. Hier sind nur die besten der Schweiz am Start. Somit galt volles Risiko und totaler Angriff.

Am ersten Tag hatten einige unserer Favoriten zu viel riskiert und das Rennen leider nicht ins Ziel gebracht. Am zweiten Tag kam bei einigen der Erfolg zurück, und unsere Erwartungen wurden gar übertroffen.

Gesucht!

Helfer für unsere Anlässe
in der Saison 2012/13!



Den angemeldeten Funktionärinnen und Funktionären wird das Programm jeweils vor dem Anlass mitgeteilt. Für die Weltcup-Rennen ist **keine** Anmeldung nötig, die benötigten Funktionäre und Funktionärinnen werden von der Ski-Weltcup Adelboden AG aufgeboten.

1 FIS Damen Slalom, Chuenisbärgli

Dienstag, 15. Januar 2013

2 FIS Damen Slalom, Chuenisbärgli

Mittwoch, 16. Januar 2013

3 Swiss Cup Langlauf, Boden

Freitag, 18. Januar 2013

4 Swiss Cup Langlauf, Boden

Samstag, 19. Januar 2013

5 Swiss Cup Langlauf, Tschenten

Sonntag, 20. Januar 2013

6 Interregionale Rennen U16, Tschenten

Samstag, 16. März 2013

7 Interregionale Rennen U16, Tschenten

Sonntag, 17. März 2013



Herzlichen Dank! Herzlichen Dank! Herzlichen Dank!

Anmeldung als Funktionär(in) 2012/13

Ich stelle mich für die folgenden Anlässe gerne zur Verfügung:

Nr.	Datum	bitte ankreuzen	Nr.	Datum	bitte ankreuzen
1	15. Januar 2013		5	20. Januar 2013	
2	16. Januar 2013		6	16. März 2013	
3	18. Januar 2013		7	17. März 2013	
4	19. Januar 2013				

Name, Vorname _____

Adresse _____

Telefonnummer: _____

E-Mail _____

Bitte senden an: Dani Wyss, Föhrenweg 5, 3715 Adelboden

Herzlichen Dank! Herzlichen Dank! Herzlichen Dank!

EINIGE IMPRESSIONEN VOM 1



00. (PLAUSCH-)CLUBRENNEN



Beitrittserklärung

Ich möchte gerne dem Skiclub Adelboden beitreten.

Name _____ Vorname _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

Geburtsdatum _____

Telefonnummer _____

E-Mail _____

A-Mitglied (mit Zeitung «Ski») Fr. 55.–

B-Mitglied (ohne Zeitung «Ski») Fr. 50.–

C-Mitglied (bereits Mitglied eines anderen Skiclubs) Fr. 35.–

Datum _____ Unterschrift _____

Bitte senden an:

Annelies Fuhrer, Mitgliederverwaltung, Landstrasse 24, 3715 Adelboden



Skiclubbus-Vermietung

Grundsätzliches

Der Skiclub Adelboden stellt den Bus auch anderen einheimischen Sportclubs oder Vereinigungen zu Verfügung.

Die Benutzer verpflichten sich, den Bus mit aller Sorgfalt zu fahren. Allfällige Schäden, welche während der Benutzung entstehen, sind den Verantwortlichen des Skiclubs sofort zu melden.

Verantwortlich für Benützung und Reservation

Melchior Hari, Bodenstrasse 45, 3715 Adelboden

Privat: 033 673 07 21, Natel: 079 252 68 00, Geschäft: 033 672 20 20

Bestimmungen für den Benutzer

1. Kilometer-Tarif CHF 0.70 pro km
2. Benzin geht zu Lasten der Benutzer
3. Nicht-Skiclubmitglieder bezahlen zusätzlich eine Pauschale von CHF 50.00
4. Verpflichtungen den Bus vollgetankt und gereinigt zurückstellen
 - Kilometerstand
 - Verwendungszweck, Verein, Klub
 - Name des Chauffeurs
6. Rechnung nach Erhalt Begleichung innerhalb von 10 Tagen

Das ganze Wochenende war für den Skiclub Adelboden ein toller Erfolg, erreichten wir trotz einiger Ausfälle vier Podestplätze! Dazu 6 Top-15-Plätze! Überstrahlt wurde das Ganze mit dem überragenden Sieg von Brügger Michel, der den Ausfall im ersten Rennen wegsteckte und am 2. Tag sein Können bravurös auf die Piste zauberte. Niklas Trummers Leistung ist nicht hoch genug einzuschätzen, wurde er doch an beiden Rennen zweiter! Auch Kevin Oester demonstrierte am zweiten Tag sein Können und fuhr ebenfalls auf den super 2. Rang. Bravo allen, welche solche Super-Leistungen gezeigt haben.

Melchior Hari



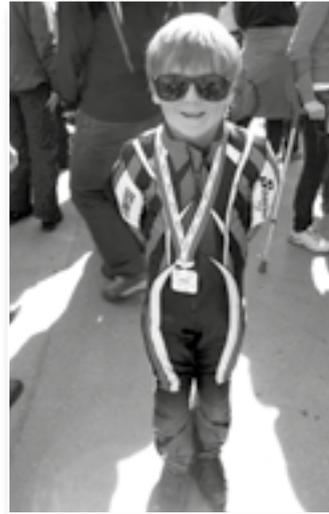
Kevin Oester greift an.



Wenn dieser volle Einsatz nicht zu viel Risiko ist.



Die Stiibisser durften am GP Migros Final grosse Erfolge feiern.



Niklas Trummer kann auf seine zwei Silbermedaillen mächtig stolz sein.



Michel Brügger wird die Goldmedaille im Combi Race umgehängt.



Ein Teil der Adelbodner Skiclub-Delegation mit ihrem Trainer und Betreuer. Fotos: Melchior Hari

Marti Cup

Winter 2011/2012; in verschiedenen Skigebieten des Frutiglandes und dem Niedersimmental

Am Marti Cup, einer in diesem Jahr erstmals ausgetragenen Rennserie, welche sich aus allen bestehenden Animationsrennen der Skiclubs im Amt Frutigen und dem Animationsrennen in Oberwil (Niedersimmental) zusammensetzte, haben die Kinder des Skiclubs Adelboden zahl- und äusserst erfolgreich teilgenommen. Neben den einzelnen Rennen der Skiclubs Frutigen und Gehrihorn, gab es Ende Saison beim Final-Rennen auf der Tschentanalp zusätzlich die Gesamtwertung zu gewinnen.

Die gesamten Ranglisten finden sich unter:
www.rlzfrutigen.ch/marti-cup

Marlene Däpp

Oberwil, 18. Februar 2012



Bereits ein gewohntes Bild bei den Knaben Mini 2. Michel Brügger und Kevin Oester können aufs Podest steigen. Foto: Jonas Briggeler

Gehrihorn, 29. Januar 2012



Am Riesenslalom des Skiclubs Gehrihorn, welcher traditionell am Chuenisbärgli ausgetragen wird, schafften es Adelbodner JO-ler aufs Podest.

Kiental, 26. Februar 2012



Am wegen Lawinengefahr verschobenen Riesenslalom im Kiental konnte bei den Mädchen JO 1 Nadin Wyssen ihre Clubkollegin Patrizia Zurbrügg auf den 2. Platz verweisen.

Foto: Jonas Briggeler

Marti Cup Finalrennen

Sonntag, 25. März; Tschentalp

Bei perfekten, frühlingshaften Verhältnissen konnte pünktlich zum Finalrennen (mit zahlreicher Adelbodner Beteiligung auf Seiten von Wettkämpfern, Betreuern, Trainern und Helfern), gestartet werden. Nachdem die jungen Wettkämpfer auf dem roten und auf dem blauen Kurs je einen Qualifikationslauf absolviert hatten, wurden die Tableaus mit den Paarungen für alle zehn Kategorien erstellt. Nun ging es um die Wurst. Die Nachwuchsfahrer waren mit totalem Engagement dabei und boten den Zuschauern spannende Duelle im Kampf Mann gegen Mann und Frau gegen Frau. Bei manchen zahlte sich das eingegangene Risiko aus, andere hatten zu viel riskiert und fielen leider aus. Der Parallelslalom hat halt seine eigenen Gesetze. Für die jungen Athletinnen und Athleten ist diese Wettkampfform immer ein Höhepunkt, denn im direkten Kampf ist sofort klar, wer gewonnen hat und somit einer Runde weiter ist. Der Parallelslalom findet bei den jungen Wettkämpfern

und den Betreuern und den Zuschauern immer grossen Anklang.

Bei der Rangverkündigung konnten Preise für die Sieger des Parallelslaloms und für die Gesamtwertung der Marti Cup Serie, welche aus fünf Rennen bestand, vergeben werden. Die Rennfahrerinnen und Rennfahrer konnten, ähnlich wie im Weltcup, an den Riesenslaloms der Skiclubs Frutigen, Gehrihorn, Kiental und Oberwil sowie am Parallelslalom in Adelboden Punkte sammeln, welche dann in der Gesamtwertung zusammengezählt wurden.

Dank der grossartigen Mithilfe von unzähligen Skiclüblern und der hervorragenden Zusammenarbeit mit den Tschentalp Bahnen und dem Restaurant sowie den Wettkämpfern, ihren Betreuern und Eltern konnte das RLZ Frutigen ein erfolgreiches Finalrennen bei schönem Wetter in Adelboden auf der Tschentalp organisieren.

Die gesamten Ranglisten findet sich unter:
www.rlzfrutigen.ch/marti-cup

Marlene Däpp



Das Podest des Marti Cup Parallelslaloms bei den Mädchen Mini 1 war komplett in Adelbodner Hand (v.l.): Nadja Bircher, Andrea Pieren, Andrea Müller.



Ebenso brillierten die Knaben in der Kategorie Mini 2 (v.l.): Michel Brügger, Kevin Oester, Alain Graf, welche auch alle drei in der Gesamtwertung des Marti Cup auf dem Podest standen.

Fotos: Reto Däpp

JO Infoabend

Wie jedes Jahr fand am 1. Dezember 2011 in der Turnhalle Adelboden der JO-Eltern-Informationsabend statt. Die Eltern wurden über den Ablauf der JO informiert: Trainingsprogramme, JO Leiter, Telefonlisten, JO Anlässe usw. Anschliessend führte uns Reto Josi die Kunst der Skipräparation vor, damit es durch den Winter sicher nicht am Material liegen wird. Reto erklärte uns ganz genau, auf was man achten

muss, wenn man die Ski präpariert und gab noch den einen und anderen Geheimitipp. Zu guter Letzt konnten die Eltern untereinander JO-Kleider austauschen, damit dann alle mit einem JO-Anzug ausgerüstet waren.

Hiermit danke ich Reto noch für die Zeit, die er sich genommen hat, um uns das Skipräparieren näher zu bringen.

Dani Wyss

Sommertraining JO Adelboden

Der Skiclub Adelboden bot auch diesen Sommer zwei Trainings pro Woche an. Wir trainierten jeden Dienstagabend von 17.00–18.30 Uhr in der Turnhalle Adelboden. Unser Ziel für das Turnen mit den Kindern waren Abwechslung, Förderung der Koordination, Bewegung und natürlich auch Spass. Das Turnen wurde immer sehr gut besucht. Es waren jeweils zwischen 12 und 18 motivierte, manchmal schon fast übermügte Kinder dabei, um sich so richtig auszutoben.

Auch dieses Jahr fand wieder jeden Donnerstagabend von 18.30–20.00 Uhr ein Inline Training

für alle JO-ler statt. Wir trainierten die ersten fünf Mal die Grundtechnik auf dem Schulhausplatz im Boden. Nachdem wir die Grundtechnik beherrschten, ging es ins Unter dem Birg. Dort hatten wir die Möglichkeit, unsere Schwünge in den Slalom-Toren zu festigen. Leider war das Inline Training sehr schlecht besucht, und die Betreuer trafen manchmal nur zwei Kinder an. Ich hoffe, dass dieses Training nächsten Sommer wieder mehr besucht wird. Es sind alle willkommen. Wir passen das Training den Kindern an, und nur wer übt, wird auch besser.

Dani Wyss

JO nordisch

Am 29. Oktober 2011 trafen sich rund 25 motivierte JO-ler beim Schulhaus Boden zum Herbsttraining. Mit vollem Elan absolvierten wir Stocktrainings auf das Chuenisbärgli, Lauftrainings Richtung Unter dem Birg, Krafttrainings, Intervalltrainings und sogar Inline-/Rollskitrainings.

Bereits anfangs Dezember konnten wir bei optimalen Bedingungen auf den Loipen der Engstligenalp auf Schnee trainieren und Mitte Dezember bereits auf den Loipen im Boden.

Die Anfänger spurteten schon bald wie kleine Colognas durch die Loipen. Aber auch die Grossen machten super Fortschritte.

Auf Wunsch der älteren JO-ler haben wir diesen Winter spontan eine Renngruppe gebildet, welche sich am Mittwochabend auf der Nachtloipe zu einem Training traf. Die Trainings fanden meistens in Form von einem Intervalltraining statt. Somit konnte sich die Renngruppe optimal auf die Wettkämpfe vorbereiten.

Die Renngruppe nahm an den Cross Country Events in Kandersteg teil, am Raiffeisen Berner

Cup sowie an den Helvetia Nordic Games in Langis.

Matthias von Känel gewann in seiner Kategorie die Gesamtwertung der Cross Country Events sowie die Gesamtwertung des Raiffeisen Berner Cup's. Somit konnte sich Matthias für das Sichtungskader vom BOSV qualifizieren. Bravo! Pascal von Känel wurde in seiner Kategorie in der Gesamtwertung des Raiffeisen Berner Cup's Dritter. Bravo!

Katja Pieren erreichte in der Gesamtwertung den 6. Rang und Marina Pieren den 5. Rang. Am Schlussevent auf der Engstligenalp erreichte Marina den 3. Rang und Katja den 5. Rang. Bravo!

David Pieren, Jonas Zimmermann, Mischa Pieren und Silvan Hager absolvierten ebenfalls super Wettkämpfe. Bravo!

Ich bin stolz auf euch!

Während die Rennguppe an Wettkämpfen durch die Loipen spurtete, fand jeweils trotzdem ein Training für diejenigen, welche das Wettkampffieber noch nicht so gepackt hatte, statt.

Teilweise trafen sich rund 30 Kinder auf den Loipen zum Training! Langlauf ist cool! Ein eindeutiger Beweis dafür, dass die Kinder sich

durch Fun und Spass für den Langlaufsport begeistern lassen.

Ein grosses Dankeschön geht an Fritz, Patrik, Dominik, und Pia, welche mich bei den Trainings und Wettkämpfen tatkräftig unterstützt haben! Ohne euch wäre es nicht möglich! Vielen Dank!

Beatrice Dänzer



Raiffeisen Berner Cup Finale auf der Engstligenalp.



Matthias von Känel auf Rang 1, Marina Pieren auf Rang 2; Raiffeisen Berner Cup Finale.



Pascal von Känel auf Rang 3 der Gesamtwertung Raiffeisen Berner Cup.

Fotos: Beatrice Dänzer

JO alpin

Wie jedes Jahr konnten die Kinder der JO Adelboden durch den Sommer und Herbst jeden Dienstag das JO Turnen besuchen und sich fit für den nächsten Winter machen. Für die Stübisser Gruppe startete das Schneetraining am 5. November mit einem interessanten, aber auch sehr langen Tag in Saas Fee. Nach einem schönen Herbst warteten alle sehnsüchtig auf den ersten Schnee und wir mussten den JO-Anfang am 14. Dezember 2011 wieder einmal ohne Ski beginnen. Wir liessen uns deshalb aber nicht die Laune verderben. Bei heisser Schokolade und Nussgipfeln teilten wir die 70 Kinder in 6 Gruppen ein und machten anschliessend einen amüsanten Sketch-Nachmittag. Wie bestellt, fing es dann aber an zu schneien und einem super Winter konnte nichts mehr im Wege stehen.

Es schneite sehr viel in diesem Winter, fast jede Woche, was uns ein sehr vielseitiges und auch spannendes Training ermöglichte. Mitte Februar kam dann die Kältefront, die uns manchmal fast in die Knie zwang. Aber auch das haben wir souverän gemeistert und, wenn es nötig war, haben wir schnell in die «Beiz» reingeschaut. Alles in allem hatten wir einen perfekten Winter mit super Trainingsmöglichkeiten, viel Schnee und guter Laune.

Durch gutes Training und Freude am Skifahren konnten sich dieses Jahr elf Kinder für den GP Migros Final in Saas Fee qualifizieren, was eine beeindruckende und sehr schöne Anzahl ist.

GP Migros Finalisten: Andrea Pieren, Florence Brügger, Nadja Bircher, Patrizia Zurbrügg, Stefanie Pieren, Niklas Trummer, Nathan Ochsenbein, Michel Brügger, Alain Graf, Kevin Oester, Nils Sarbach.

Niklas Trummer klassierte sich beim Riesenslalom und in der Combi Race Wertung jeweils auf dem 2. Platz. Michel Brügger gewann das Combi Race und Kevin Oester belegte den 2. Platz im Combi Race. Gratulation.

Durch gute Resultate und Freude am Skifahren konnten sich Silvan Glarner und Kevin Oester für das Regionen-Kader qualifizieren. Gratulation.

Ich schaue auf einen erfolgreichen und sehr schönen Winter zurück und bedanke mich recht herzlich beim JO-Team.

Merci vielmal Melä, Reto, Jolanda, Adi, Andi, Jonas und all denen, die auf irgendeine Art bei der JO mitgeholfen haben.

Dani Wyss



Tierhöri

Dieses Jahr durfte ich wieder die jüngsten Kinder der JO Adelboden, die Trainingsgruppe Tierhöri, unterrichten. Die Gruppe bestand aus insgesamt 12 Kindern im Alter zwischen sechs und neun Jahren, wobei die Mädchen in klarer Überzahl waren! Wir haben am 14. Dezember 2011 gestartet und das erste Schneetraining fand am 21. Dezember 2011 auf dem Tschenten statt. Wir hatten fast an jedem Mittwoch schönes Wetter und erlebten in den Trainings viele tolle Sachen!

Mein Ziel war es, den 12 aufgeweckten Kindern die Grundkenntnisse vom Skifahren spielerisch beizubringen sowie ihr Interesse an Wettkämpfen zu wecken, damit sie an den Wettkämpfen «na dis na» ihr ganzes Potenzial ausschöpfen konnten. Schön war, dass Nadja und Florence am Migros-GP-Final in Saas Fee teilnehmen konnten und Nele das Mini-Race in Adelboden dominierte. Hauptziel war aber sicher, dass die Kinder Freude am Skifahren hatten, und ich hoffe, dass sie nun am Ende der Saison topmotiviert sind, um im nächsten Winter wieder in die JO zu kommen 😊.

Strubel

Mit dem Regionalen Leistungszentrum (RLZ) Frutigen hat sich auch die Trainingsstruktur der Gruppe Strubel verändert. Die Trainings, welche sonst immer vom Skiclub angeboten wurden, werden nun vom RLZ Frutigen übernommen. Das Ziel davon ist, dass die besten Kinder im Frutigland, dem Nidersimmental und der Region Thunersee zusammen trainieren können und nicht alle Clubs eine so grosse Trainingsinfrastruktur zur Verfügung stellen müssen. Die Skiclubs sollten auf diese Weise entlastet werden und können sich mehr im Animationsbereich betätigen.

Am Trainingbetrieb hat sich sonst nicht viel geändert. Die Gruppe Strubel trainierte vollumgänglich im RLZ Frutigen, und das Kind war je

Die Gruppe Tierhöri war sehr trainingsfleissig, konnte doch am Ende der Saison 8 Kindern ein JO-Becher übergeben werden... STARCH!

Äs het uh gfägt mit dir, Nele, Luana, Guus, Sven, Florence, Julia, Nils, Aline, Nanina, Vicky, Noé u Nadja, u wyter so!

Jolanda Lauber



In der Gruppe Tierhöri war immer etwas los!

Foto: Jolanda Lauber

nach Jahrgang und Niveau in der entsprechenden Trainingsgruppe eingeteilt. Die Konditionstrainings fanden vorwiegend in Frutigen statt, dafür waren die Schneetrainings vorwiegend auf dem Tschenten und am Chuenis. Im Frühling konnten wir sogar noch einige Trainings auf Engstligen absolvieren.

Die Gletschertrainings wurden bis Ende Oktober in Zermatt durchgeführt und im November, bis es bei uns im Tal möglich war, in Saas Fee.

Schon im Juni wurde das Konditionstraining aufgenommen. Leni Däpp kümmerte sich darum. Je nach RLZ Kaderstatus hatten die Kinder ein, zwei oder sogar drei Trainings während der Woche. Während den Sommerferien fand kein Konditionstraining statt. Dafür durften die JO II Kinder, welche im RLZ A Team waren, die

ersten Skitage in Zermatt geniessen. Nach den Sommerferien wurde das Konditraining wieder aufgenommen. Für die Kinder aus dem RLZ B Team und für die JO I Kinder ging es in den Herbstferien zum ersten Mal auf die Ski.

Ab den Herbstferien übernahm ich dann auch das Konditraining. Von da an war abwechselungsweise jedes Wochenende immer ein Team auf dem Gletscher.

Gerne hätten wir Ende November bei uns im Tal die ersten Bögen im Schnee gezogen, leider war dies aus uns bekannten Gründen nicht möglich, und wir mussten uns noch mit Kondition begnügen. Aber dann, Mitte Dezember, konnten wir dann doch noch am Silleren die ersten Kurven bei uns fahren, und die Saison hat begonnen. Juhu!

Den ganzen Winter durch mussten wir im Training immer sehr flexibel sein, da es immer wieder Schneefall gab. Die Trainingsverhältnisse waren deshalb meist eher schwer und die Anpassungsfähigkeit der Kinder war sehr gefragt.

Rägäpöli

Mit der sehr aufgestellten Gruppe Rägäpöli durfte ich in dieser Saison eine sehr schöne, aber auch wilde Zeit erleben. Was mich besonders gefreut hat, ist, dass die Kinder immer sehr zahlreich in das Training gekommen sind, und dass man spürte, dass ihnen Ski fahren Spass macht.

Wir starteten mit wenig Schnee. Jedoch schon im zweiten Training kam der Winter, und es schneite immer und immer wieder, und wir waren jedes Mal von Neuem begeistert, wenn es hiess «Pulver gut». Es war nicht immer einfach, den skibegeisterten Kindern etwas zu erklären, da sie viel lieber Ski fahren als zuhörten. Deshalb gab es hin und wieder einen kleinen «Rüffel», der aber meistens wieder schnell verflogen war. Durch den vielen Schnee, den wir diesen Winter hatten, konnten wir auch viele spannende Sachen neben der Piste machen und haben nicht immer nur in den Toren trainiert. Neben Riesenslalom, Slalom und Parallelslalom

Bis Mitte Februar hatten wir nur selten konstant die selben Schneeverhältnisse, was ich für das allgemeine Skigefühl als sehr positiv empfand. Für die Rennorganisatoren waren diese Wetterbedingungen aber sehr schwierig, oft mussten auch Rennen abgesagt oder verschoben werden. Dies hat uns aber gezeigt, dass wir im Skirensport natürlich auch flexibel bleiben müssen und uns auch auf die entsprechende Situation auch einstellen müssen. Natürlich haben wir auch Rennen gefahren. An den BOSV Punkterennen durfte man mit den Resultaten zufrieden sein, aber an den interregionalen und nationalen Wettkämpfen war es hart, sich durchzusetzen. Der grösste Grund dafür war auch, dass wir niemanden im ältesten Jahrgang im Kader haben, und es im jüngeren Jahrgang sehr hart ist, sich gegen die Älteren durchzusetzen.

Mit den Kindern zu trainieren hat mir, wie jedes Jahr, riesigen Spass gemacht.

Reto Däpp

vergnügten wir uns auch mit Snowblades, beim Schanzen springen im Snow Park und beim Pulverschnee fahren.

Ich danke Yannis, Niklas, Severin, Philip, Evy, Ronja, Vanessa, Mitja, Dario, Nina, Eileen, Iris, Silvan für denn tollen Winter mit sehr viel Spass, Action und tollem Einsatz.

Dani Wyss



Zuhören ist nicht jedermanns Sache, dafür Ski fahren umso mehr.

Fotos: Dani Wyss

Lohner

Mit der motivierten und lebendigen Gruppe Lohner habe ich meine «Karriere» als JO-Gruppenleiter gestartet. Den ersten JO-Nachmittag mussten wir auf dem Tschenten noch ohne Ski beginnen, dafür verbrachten wir einen lustigen Nachmittag mit Sketches. Aber schon ab dem zweiten Training konnten wir von den super Schneeverhältnissen in diesem Winter profitieren. Wir hatten wieder einmal einen Winter, wie er immer sein sollte. Anfangs Jahr übten wir viel Grundtechnik. Auch genossen wir das freie Skifahren im Pulverschnee. Es hatte so viel Schnee, dass oft einige nach Stürzen regelrecht aus den Schneemassen ausgegraben werden mussten! Beim Stangentraining konnten wir von den Top-Pisten auf dem Tschenten profitieren. Das Stangentraining und das Snowblade fahren hat alle begeistert. Die meisten haben tolle Fortschritte gemacht. Nadin Wyssen konnte sogar in ihrer Kategorie die Gesamtwertung des Mar-

ti Cup gewinnen. Glücklicherweise konnten alle Trainings unfallfrei beendet werden.

Äs isch u suber gsi mit euch Melanie, Leonie, Anina, Alessia, Lea, Janica, Nadin, Louis, Adrian, Till, Joshua u Nils.

Adrian Büsschen



«D'Lohner» konnten einiges von ihrem Gruppenleiter lernen.

Foto: Tom Mägert

Luser

Nach zwei JO-freien Wintern freute ich mich, letzten Winter wieder eine JO Gruppe zu leiten. Wie bestellt, kam nach dem trockenen Herbst (fast) pünktlich zum JO-Start der grosse Schnee, und dem Ski fahren stand nichts mehr im Weg. So erwartete mich jeden Mittwochnachmittag eine aufgestellte Gruppe junger Skifahrer, welche mit 3 «Giseni» verstärkt, nicht zu wenig witzige Einfälle hatte, noch etwas mehr Action in die JO zu bringen. Ob am Tschenten oder oftmals auch am Chuenis, fanden wir diesen Winter immer sehr gute Trainingspisten vor, wo wir einige Riesen- und Slalomläufe absolvieren konnten. Dank den zahlreichen Neuschneetagen, die wir im letzten Winter hatten, konnten wir auch einige Freeride-Erfahrungen sammeln. Bei solchen kam es gelegentlich auch zu intensiverem Schneekontakt, was natürlich dazu gehört und ausserdem sehr erfrischend wirkt. Auch an Vorschlägen für einen geeigneten Hügel um ein «Gümpi» zu machen, fehlte es nicht. Und mutige «Springer» gab es bei den Lusäri

auch nicht zu knapp, so konnten einige spektakuläre Langstreckenflüge beobachtet werden. Ich hoffe, meine JO-ler hatten auch so viel Spass wie ich im letzten Winter! Merci viil mal Dario, Denise, Dominic, Dominik, Lukas, Oliver, Patrizia, Phillippe, Pirmin, Sandro u Thomas.

Andi Bircher



Unter den «Lusere» waren Tiefschneeakrobaten und Langstreckenflieger zu finden.

Foto: Tom Mägert

Stiibisser

Nachdem mein Trainerkumpel Stefan von Känel Ende letzte Saison bekannt gab, dass er aus zeitlichen Gründen nicht mehr mithelfen kann, die Gruppe zu trainieren, mussten wir auf die Suche nach einem neuen Trainier gehen. Mit Jonas Briggeler wurden wir fündig. Er übernahm bis Ende Februar jeweils die meisten Samstagstrainings, ab März übernahm ich dann das Training vollumfänglich.

Am Samstag, 5. November 2011 standen wir auf dem Gletscher in Saas Fee zum ersten Mal auf den Ski. Das Wetter war perfekt und wir profitierten von top Verhältnissen, um die erste Lust auf den Winter zu stillen. Der Winter liess lange auf sich warten, war es doch bis fast Mitte Dezember immer sommerhaft und wunderschönes Wetter. Am 10. Dezember 2011 konnten wir dank Kunstschnee mit dem Training beginnen. Um die Weihnachtszeit kam dann der ganz grosse Schnee. Von diesem gab es den ganzen Winter hindurch immer wieder zur Genüge und wir hatten wieder einmal einen Bilderbuch-Winter mit kalten Temperaturen. Somit konnten wir sehr vielseitige Trainings organisieren. Ich denke, so viel Pulverschnee gefahren wie diese Saison bin ich mit den Kindern noch nie. Wir mussten im ganzen Winter kein einziges Training absagen und hatten am Schluss 43 Trainingstage. Dies sind noch 6 Tage mehr als letztes Jahr!

Trotz des so vielen Schnees kam die technische Schulung und das Stangentraining nicht zu kurz, und wir gaben in jedem Training unser Bestes, die Kinder vorwärts zu bringen. Wir hatten oft qualitativ gute Trainings und die Kinder hatten immer Spass dabei und waren motiviert, Leistung zu zeigen.

Alle diese Trainingsstunden schlugen sich sehr positiv in den Resultaten der Rennen nieder. Der Marti Cup wurde von den Kindern der Gruppe Stiibiiser regelrecht dominiert, gab es doch an einigen Rennen gar einem Vierfachsieg für unsere Gruppe. Fünf der Gruppe waren am Migros GP auf dem Podest und somit für das Finale in Saas Fee qualifiziert. Am Final erzielten wir super Resultate: Sieg für Michel Brügger, 2. Rang für Kevin Oester, 5. Rang für Alain Graf! Alle diese Resultate erfreuten mich unheimlich. Dies zeigt, dass wir die ganze Saison gut gearbeitet haben und somit zu den besten in der Schweiz zählen! Kevin und Silvan haben ausserdem die Qualifikation für das Regionen-Kader geschafft.

Herzliche Gratulation an alle. Es hat mir grossen Spass gemacht, mit so engagierten, motivierten und aufgestellten Kindern zu arbeiten.

Dran bleiben und weiter Vollgas vorwärts.

Heja Andrea P., Marc, Michel, Finn, Fabian, Alain, Silvan, Nathan, Kevin und Andrea M.

Melchior Hari



Bei den Trainings gaben die jungen Athleten in der Gruppe Stiibisser immer alles. Foto: Melchior Hari

Schiigibirennen

Wie auch schon die Jahre zuvor wurde das letzte JO Training als Schiigibirennen durchgeführt. Die Kinder sind mit ihren selbst gebastelten Rennmaschinen unter den Armen auf der Tschentalp angetanzt, und man merkte sehr schnell, dass sie sich voller Motivation und ein bisschen Übermut auf dieses Rennen vorbereitet haben. Schon bevor die Regeln bekannt gegeben wurden, flogen uns die Schneebällen um die Ohren. Trotz sehr nassen und nebligen Verhältnissen kämpften sich alle Kinder von Tor zu Tor bis ins Ziel. Auch dem Material wurde alles abverlangt. Zum Glück aber nur mit kleineren Schäden. Vom Regen durchnässt trafen wir uns nach dem Rennen im Restaurant Tschenten. Bei warmer Schokolade und riesigen Nussgipfeln ging es uns schon bald viel besser. Nachdem wir es uns gemütlich gemacht hatten, starte-



Die Infos dauern alle viel zu lange. Die JO-ler wollen sich endlich mit ihren Rennmaschinen in die Tiefe stürzen.

Foto: Melchior Hari

Lukas Schmid

20. April 1994

2011/2012: BOSV Junioren Kader

2012/2013: BOSV Junioren Kader

Die neue Saison ist, wie üblich, gut angelaufen. Ich lernte den neuen Chef-Trainer und den Assistenz-Trainer kennen und hatte die ersten Kondi-Camps. Ich hatte viele gute Tage in Saas Fee und war auch zwischendurch sehr schnell in den Zeitläufen. An den ersten A-FIS-Fennen

ten wir mit der Rangverkündigung. Die Gruppe Strubel konnte mit einem Vorsprung von über 20 Sekunden vor der Gruppe Luser gewinnen. Nach der Rangverkündigung verteilten wir den Kindern den Fleissbecher, den sie als Belohnung kriegen, wenn sie die ganze Saison hindurch nicht mehr als ein Mal im Training fehlen.

Ich danke hiermit auch noch dem ganzen Tschententeam für die gute Zusammenarbeit, egal ob auf der Piste oder im Restaurant.

Rangliste Schiigibirennen

1. Strubel 58.69

Nils, Loris, Björn, Jeremias, Lara, Martin

2. Luser 1:19.71

Patrizia, Sandro, Thomas, Pirmin, Denise, Dario, Dominic, Philippe, Lukas, Oliver

3. Lohner 1:41.55

Janica, Nils, Luis, Melanie, Léonie, Alessia, Nadin, Adrian, Anina, Lea

4. Rägäpöli 1:43.75

Ronja, Nina, Eileen, Silvan, Yannis, Niklas, Iris, Evy, Vanessa, Mitja, Dario

5. Stiibisser 2:01.52

Andrea M., Michel, Silvan, Fabian, Kevin, Andrea P., Alain

6. Tierhöri 4:52.23

Sven, Guus, Nanina, Julia, Nele, Nadja, Luana, Nils, Aline, Vicky, Noé

hatte ich aber mit den neuen Bindungen zu kämpfen. Und auch wenn sie mal gehalten hatte, lief es nicht so gut. Etwas später am ersten NJR-FIS-Rennen in Zinal, war wieder das Ähnliche los wie schon zuvor am A-FIS. Doch bei einem Riesenslalom in Zinal hatte ich im ersten Lauf eine gute Zeit, nur 60 Hundertstel fehlten mir, um in die ersten dreissig zu kommen und dies mit einer Startnummer von über 90. Doch es wollte auch nach diesem kleinen Erfolg nicht so wirklich klappen. Im Riesenslalom hatte ich dann eine sehr durchgezogene Saison. Mitte

Winter wurde ich im Slalom sehr schnell in den Trainings. Folgedessen konnte ich in Frankreich ein Rennen bestreiten und holte ein sehr gutes Punkte-Ergebnis heraus. Aber mit diesem Erfolg begann auch im Slalom die Misere. In den letzten acht normalen Slaloms bin ich jedes Mal im 1. Lauf ausgeschieden. Ausser an der Elite Schweizer Meisterschaft in Veysonnaz konnte ich den Kombi-Slalom ins Ziel fahren.

Die Elite Schweizer Meisterschaft war so oder so eines der schönsten Erlebnisse in meiner Laufbahn.

Die Abfahrt fand auf der «Piste de l'ours» statt, wo schon Weltcuprennen durchgeführt wurden. Es war sehr speziell. Bei der Besichtigung machte sich bei mir auch ein bisschen Nervosität bemerkbar. Denn die Strecke war extrem lang. Im letzten Jahr war die Elite Schweizer Meisterschaft die einzige Abfahrt, die ich gefahren bin. Das heisst, ich war im ganzen Jahr nicht eine Abfahrt oder ein Abfahrtstraining gefahren.

Im ersten und einzigen Training bin ich dann auch noch nicht volles Risiko gefahren. Am nächsten Tag jedoch, in der Kombi, war ich topfit und hundertprozentig bereit, zwei Minuten Vollgas auf mich zu nehmen. Mit der Kombiab-

fahrt konnte ich auch ziemlich zufrieden sein. Das Resultat war für meine Speed Erfahrungen ganz gut und im Slalom brachte ich einen souveränen Lauf ins Ziel.

In meiner Berufslehre bin ich im letzten Lehrjahr angelangt. Dieses Jahr wird es sehr schwer, voll Ski zu fahren, da mein Lehrabschluss Priorität hat. Aber ich werde versuchen, bei beidem so viel wie möglich herauszuholen.

Der Skiclub Adelboden wünscht Lukas beruflich wie sportlich für das Jahr 2012/2013 alles Gute und hofft auf ansprechende Resultate in beiden Bereichen.



Auch wenn es im Slalom nicht so gut lief, das Bild ist aber gut gelungen. Foto: Lukas Schmid

Mathias Inniger

4. Juli 1988

2011/2012: Nationale Trainingsgruppe auf privater Basis (Privatteam)

2012/2013: Nationale Trainingsgruppe auf privater Basis (Privatteam)

Bei der Planung der letzten Saison stand ich vor einer wichtigen Entscheidung. Ich wusste, wenn ich «nur» als Halbprofi weiter trainiere, kann ich den Durchbruch auf internationaler Ebene nicht schaffen. Somit stand für mich zur Wahl, wieder normal ins Berufsleben zurückzukehren oder meinen Fokus noch gezielter auf den Sport zu richten. Ich entschied mich für

den Sport, mit dem Ziel, in drei Jahren Profisportler zu sein und den internationalen Durchbruch zu schaffen.

Dementsprechend motiviert startete ich ins Trainingsjahr. Ab August wurde das Arbeitsspensum auf 25 % reduziert und zwischen den Trainingscamps absolvierte ich auch viele schöne Trainingsstunden in Adelboden. Neben dem Training standen nun auch die Sponsorsuche und die Gründung des Supporterclubs im Vordergrund.

Die Trainingsplanung konnte ich nahezu wie gewünscht umsetzen. Das Highlight war sicherlich das Trainingscamp im hohen Norden,



Mathias hat im letzten Winter sein Können mit sehr guten Leistungen unter Beweis gestellt.

wo wir uns den letzten Schliff für die Saison holten. Mein erstes Saisonziel, mich für den Weltcup in Davos zu qualifizieren erreichte ich, und ich durfte zum zweiten Mal Weltcupluft schnuppern. Die weitere Saison lief für mich gut, ich spürte in den Wettkämpfen, dass sich der grössere Trainingsaufwand gelohnt hat. Mit dem 3. Rang an der Swiss Cup Mini Tour

Christoph Kunz

24. März 1982

2010/2011: Nationalmannschaft
Swiss Paralympic Ski Team

2011/2012: Nationalmannschaft
Swiss Paralympic Ski Team

Ausrüster: Fischer, Giro

In der Saison 2011/2012 haben – genau wie bei den Alpinen – keine Grossanlässe stattgefunden. Diese Saison wird von vielen Athleten als «Zwischensaison» angesehen, in der man sich eine «Verschnaufpause» vor den folgenden drei Jahren mit internationalen Titelkämpfen gönnen kann. Christoph hat sich bewusst vorwiegend auf die Weltcuprennen konzentriert. Sein Ziel war es, den Aufwand und die Belastung herunterzufahren. Dies ermöglichte ihm auch, Materialtests durchzuführen und kleine Anpassungen vorzunehmen und die Abstimmung zu optimieren. Dass er damit auf gutem Wege ist, zeigten seine hervorragenden Klassierungen im

in Adelboden und dem 5. Rang in der Verfolgung an der Schweizermeisterschaft erreichte ich ansprechende Resultate. Mit vielen konstanten Wettkämpfen im Swiss Cup und dank dem 3. Rang beim FIS Sprint in Langis konnte ich mir den Sieg in der Gesamtwertung des Swiss Cups holen. Das war für mich natürlich ein super Abschluss der Saison, und auch eine grosse Genugtuung für die vielen harten Trainingsstunden. Nun stehe ich schon wieder voll in der Vorbereitung für die zweite Saison meines Aufbaus. An dieser Stelle möchte ich dem Skiclub herzlich danken, welcher mich finanziell tatkräftig unterstützt.

Der Skiclub Adelboden gratuliert dir zu den tollen Leistungen im vergangenen Winter, welche ihre Krönung im Sieg der Gesamtwertung des Swiss Cup fand. Wir wünschen dir auch für die zweite «Aufbau-Saison» alles Gute und freuen uns, weiter von so tollen Leistungen zu hören.

letzten Winter, insgesamt vier Weltcuprennen konnte er gewinnen (drei Riesenslaloms, einen Super-G). Zum Sieg des Gesamtweltcups haben ihm die guten Rangierungen in der Disziplin Slalom gefehlt, wo er nicht so recht punkten konnte. Da sich der Monoskifahrer immer Saison für Saison Ziele setzt und plant, schaut er vor allem auf die kommende Saison mit dem Höhepunkt der Weltmeisterschaften, welche in La Molina, Spanien, stattfinden. Die sehr guten Resultate des vergangenen Winters in der spanischen Weltcupstation stimmen Christoph zuversichtlich für die Titelkämpfe und geben Selbstvertrauen. Die Karten werden jedoch neu gemischt, und die Wettkämpfe starten wieder für alle bei Null. Die Paralympics sind zwar irgendwo in seinem Hinterkopf vorhanden, jedoch freut er sich vorerst auf das Weltcup-Finale vom März in Sochi, welches als Hauptprobe für 2014 dient. «Ich bin gespannt, wie es in Sochi aussieht und ich hoffe, beim Weltcupfinal möglichst viele Erfahrungen zu sammeln, wel-

che mir in der Vorbereitung auf die Paralympics wertvolle Anhaltspunkte geben».

Während der Sommermonate standen Konditionseinheiten sowie Handbike-Einheiten und -Wettkämpfe auf dem Programm. In einem Team of Five am Gigathlon und am Para Race rund um die Höhematte in Interlaken (Vortag des Jungfrau-Marathon) waren Christophs Fähigkeiten auf dem speziellen «Rennrad» gefragt. Das Highlight der Sommersaison war die Teilnahme an der Tortour, dem wohl härtesten Radrennen der Schweiz.

Seit Anfang September sind die Monoskifahrer wieder auf den Gletschern in Saas-Fee und Zermatt anzutreffen. Bei den Trainings im Team sind jeweils verschiedene Betreuer dabei. Nebst Trainer, Assistententrainer und Servicemann sind auch die Physiotherapeutin, der Konditionstrainer oder auch die Ärztin auf dem Schnee anzutreffen. In einem Team von etwa acht Athleten sind immer vier oder fünf Betreuer unterwegs. Im Winter trainiert Christoph oft auf unseren heimischen Hängen zusammen mit Stäffä Grunder.

Eine 60 %-Anstellung bei der Paraplegiker-Vereinigung in Nottwil erlaubt es Christoph, von zu Hause oder von unterwegs zu arbeiten. Ein bis zwei Tage ist er auch in Nottwil anzutreffen. Dank der flexiblen Arbeitszeiteinteilung

(im Winter weniger, im Sommer mehr), können Sport und Arbeit sehr gut vereint werden.

Seit einem Jahr sucht sich Christoph mit einem speziell erarbeiteten Gönnerkonzept Sponsoren. Er kann dabei auf grosse regionale Unterstützung zählen.

Vom 17. bis 20. Dezember 2012 finden Europacup-Rennen in der Lenk statt. Das wäre eine gute Möglichkeit, um Christoph und seine Kollegen ganz in der Nähe zu unterstützen und ihre Fähigkeiten auf dem Monoski zu bewundern. Wer etwas weiter reisen möchte, kann dem Swiss Paralympic Team auch im Januar an den Weltcup-Rennen in St. Moritz «fanen».

Wir vom Skiclub Adelboden gratulieren Christoph zu den tollen Leistungen und wünschen ihm für die folgende Saison alles Gute und viele hervorragende Resultate.

Skiclub-Ordner

Tanja Frei-Pieren hat in aufwändiger Arbeit zahlreiche Fotos und Zeitungsberichte aus dem Skiclub-Leben sortiert und in einem Ordner zusammengefasst. Ein durchaus gelungenes Werk, um in Erinnerungen zu schwelgen. Der Ordner kann an der HV und anderen Clubanlässen eingesehen werden. Herzlichen Dank Tanja!



Bei der WM 2011 in Sestriere (Italien) konnte Christoph sein Können im Riesenslalom unter Beweis stellen.

Foto: Christoph Kunz



JO BOSV Fussballturnier SC Gehrihorn

Zum zweiten Mal wurde dieses Jahr in Reichenbach ein BOSV Fussballturnier durchgeführt. Der Skiclub Adelboden war mit der JO Gruppe Stiibisser auch mit dabei, und ihr Ziel war natürlich der Sieg. Bei sehr schönem Wetter und heissen Temperaturen kämpften die Kinder mit Herzblut und kamen Schritt für Schritt ihrem Ziel näher. Schlussendlich standen der Topfavorit und Titelverteidiger der Kategorie U12 gegen die Mannschaft der JO Adelboden im Finale. Es wurde gekämpft bis zum bitteren Ende und der Sieger musste im Penaltyschiessen ausgemacht werden. Auch da blieb die Spannung nicht aus und die JO Adelboden setzte sich schliesslich mit 12 zu 11 durch.

Ich gratuliere der Gruppe Stiibisser recht herzlich zu ihren Erfolgen auch neben der Piste. Macht weiter so!

Dani Wyss



Auch im Fussball sind die Stiibisser eine Klasse für sich.

Foto: Mireille und Peter Trummer

Backwarenstand

**Samstag, 4. Februar 2012;
Dorfplatz Adelboden**

Helfer: Irène, Ursi, Rita, Mireille und Peter

Angebot: Züpfе, Brot, Cakes, Kuchen, Muffins, Gützli, Nidletäfelі, Krachmandeln, Brätzeli, Russenzopf, heisse Getränke und vieles mehr

Einnahmen: CHF 1'020.10

Vielen Dank an alle Bäckerinnen und Bäcker, an meine Standbetreuerinnen und selbstverständlich an all diejenigen, die unseren Nachwuchs mit dem Kauf eines Gebäcks unterstützt haben.

Mireille Trummer



Bei klirrender Kälte fanden die feinen Backwaren regen Absatz bei der Bevölkerung und den Gästen von Adelboden.

Foto: Mireille Trummer

Das 5. Jahr Aktion Kandertaler Kids auf die Ski

Das Ziel dieser Aktion: Möglichst viele Kinder auf die Pisten bringen und ihnen die Freude am Skisport vermitteln.

Das isch ä gueti Sach...

So tönt es, wenn über dieses Projekt geredet wird. Es ist wirklich erfreulich, dass diese Aktion auch im 5. Jahr die Teilnehmerzahl halten und sogar noch leicht steigern konnte. Mitmachen können Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 4 und 16 Jahren. Der Preis inklusive Liftfahrten beträgt nur CHF 70.00. **Die fehlenden CHF 17'414.00 wurden durch diese Partner finanziert:** Ticket-Pool der Bergbahnen (Hauptanteil), Skiclub Adelboden, Schneesportschule Adelboden und Adelboden Tourismus. Für jedes Kind wurde etwas über CHF 100.00 gesponsert. – **Herzlichen Dank!**

Die Adelbodner Schneesportschule führt das Programm durch. Pascal Frei, der Ehemann von unserer Ex-Skirennfahrerin Tanja Pieren ist der neue Skischulleiter und war somit, nach der Amtsübergabe durch seinen Vorgänger Willy Schranz, das erste Mal der Hauptverantwortliche. Die Kurse beginnen jeweils nach den Weltcuprennen im Januar, laufen bis Ende März und bestehen wahlweise aus fünf oder sechs Grundkurs-Halbtagen und rund acht Mittwochnachmittags-Saisonkursen. Die internationale Kinderolympiade bildete am 25. März 2012 den gebührenden und traditionellen Abschluss mit vielen tollen gespendeten Preisen.



Bei den Kander Kids macht Ski fahren Spass.

Foto: Schweizer Ski- und Snowboardschule Adelboden

Teilnehmer nach Ort

	2008	2009	2010	2011	2012
Adelboden	43	55	77	82	68
Frutigen	25	37	45	50	63
Reichenbach	5	2	12	14	19
Krattigen	0	0	5	8	5
Kandergrund	1	0	2	4	3
Achseten	0	5	4	3	2
Spiez	0	0	0	1	2
Aeschi	0	0	1	2	2
Mülönen	0	0	2	0	2
Wengi	0	0	0	0	2
Scharnachtal	2	1	1	0	0
Mirchel	0	4	4	0	0
Bern	0	0	1	0	0
Kandersteg	0	0	2	0	0
Total	76	104	154	164	168

Teilnehmer nach Kursen

	2008	2009	2010	2011	2012
GK 1 Dorf	2	5	5	4	6
GK 1 Boden	7	4	4	6	7
GK 2 Dorf	6	2	3	5	5
GK 2 Boden	12	10	5	6	6
GK 3 Nachm. Boden	49	83	139	143	144
Total	76	104	156	164	168

Teilnehmer nach Alter

	2008	2009	2010	2011	2012
4–6 jährige	38	62	79	79	81
7–8 jährige	19	26	44	46	61
9–10 jährige	13	13	20	21	20
11–12 jährige	4	3	8	13	6
13–14 jährige	2	0	5	5	0
Total	76	104	156	164	168

Wir freuen uns, diese beliebte Aktion im kommenden Winter wieder mit unseren Partnern zusammen anbieten zu dürfen!

Gönnerverein Loipen Adelboden

Die Loipe konnte in der vergangenen Saison 2011/2012 erst spät geöffnet werden. Im Boden war die Loipe vom 17. Dezember bis Ende März in Betrieb, auf der Engstligenalp vom 10. Dezember bis Ende April. Die Loipenverhältnisse waren mit Ausnahme eines Wärmeeinbruchs im Januar zumeist gut bis sehr gut. Im letzten Winter konnte im Boden das Loipenangebot mit der Erweiterung ins Birchi um rund 1.5 km vergrössert werden. Wir prüfen zusammen mit den Verantwortlichen von Adelboden Tourismus weitere Verbesserungen an der Loipenführung.

Wie in vergangenen Jahren war der Gönnerverein massgeblich am Verkauf und an der Verwaltung der Tageskarten und Loipenpässe beteiligt. Der Nettoumsatz belief sich mit CHF 37'500 um rund 3% über dem des Vorjahres. Diese Entwicklung ist zufriedenstellend.

Ein funktionierender Loipenbetrieb bleibt auch für den Skiclub wichtig! Gute Loipenverhältnisse

se motivieren unsere JO-ler und aktiven Rennläufer zum regelmässigen Training. Die Loipe stellt ein attraktives Angebot für viele Gäste und Skiclubmitglieder dar. Die jährlich vom Gönnerverein und Oester-Sport angebotenen Langlauf-Schnupperkurse werden jeweils gut besucht. Einige Mitglieder des Gönnervereins haben sich als Helfer bei der erstmaligen Durchführung der Swiss Cup Mini Tour beteiligt.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Gönnern, Mitgliedern, Helfern und Landanstössern für die grossartige Unterstützung zum Erhalt der Langlauf-Loipen Adelboden.

PS: Neumitglieder (Jahresbeitrag CHF 50.00) oder Gönner sind willkommen! Interessenten: igloipe.boden@bluemail.ch.

Für den Gönnerverein: *Andreas Oester*

Dank an Werner Spori!

Werner hat das Gründungsprotokoll und die Protokolle der Startjahre 1903 bis 1912 von alter deutscher Schrift in neue deutsche Schrift fein säuberlich und zeilengleich übersetzt und digitalisiert. Diese Akten werden ab sofort im Skiclub-Schrank im Heimatmuseum archiviert. Interessenten können sie dort einsehen oder mit Eintrag im Kontrollheft auch ausleihen.

Markus Allenbach



Werner Spori übergibt Markus Allenbach die Protokolle in neuem Ringordner zusammen mit der digitalen Version auf einer CD.

Foto: Markus Allenbach

Sportlerehrung

Freitag, 21. Juli 2012; auf dem Dorfplatz

Im Rahmen des zweiten «Aabesitzes» wurde die traditionelle Sportlerehrung der Gemeinde Adelboden vorgenommen. Nebst Sportlern aus den Sparten Curling, Schwimmen, Eishockey und Gleitschirm konnten Sportler aus dem Skiclub Adelboden vom Gemeindepräsident Jürg Blum geehrt werden. Allen voran der junge Niklas Trummer, der am Grand Prix Migros Finale zwei Mal Silber herausgefahren hatte, gefolgt von Teamstützen beider Demo Teams der Schweizer Ski- und Snowboardschule Adelboden, welche auch Mitglied im Skiclub sind. Marlies Oester konnte zudem noch für ihre hervorragende Platzierung an den Skilehrerschweizermeisterschaften im Skicross geehrt werden. Mathias Inniger (Langlauf) und Christoph Kunz (Monoskifahrer) durften die Ehrung für eine erfolgreiche Saison entgegen nehmen. Annelies Fuhrer, welche für den Skiclub seit Jahren die Mitgliederverwaltung umsichtig und genauestens führt, wurde zur Funktionärin des Jahres gekürt.

Neben den erfolgreichen Sportlern konnten auch erfolgreiche Lehrabgänger geehrt werden.

Der Skiclub Adelboden gratuliert allen Geehrten für die tollen Leistungen.



Die geehrten Adelbodner freuen sich über ihre Auszeichnung.

Foto: Reto Koller

Gratulationen

Unser sehr engagiertes Vorstandsmitglied Melchior Hari hat seine Lebensgefährtin Heidi Fenner im letzten Frühling geheiratet. Am Tag nach den ausgiebigen Feiern am Clubrennen wurde ihr Sohn Gian am Ostersonntag geboren.

Am Samstag, 8. September stieg das grosse Fest mit Freunden und Verwandten, an welchem eine grosse Delegation des Skiclubs einen schönen Spalier mit Ski und Stöcken bildeten und dem Paar auf ihrem gemeinsamen Lebensweg alles Gute wünschte.

Der Skiclub Adelboden gratuliert Heidi und Melchior Hari-Fenner zur Hochzeit und zu ihrem Sohn Gian und wünscht der jungen Familie alles Gute für die Zukunft.



Die JO-ler, und allen voran die Stiibisser, welche von Melä trainiert wurden, bildeten einen langen Spalier.

Skitourenbericht 2012

Die Skitourensaison startete am 14. Januar mit einer Lawinenübung und endete Ende Mai mit der Besteigung von unserem Hausberg Wildstrubel. Von fünfzehn Anlässen konnten zwölf durchgeführt werden. Dies zeigt, dass die Skitourenverhältnisse und das Wetter mitspielten, und unsere «Türeler» voll auf die Rechnung kamen. Die Teilnehmerzahlen an unseren Touren sind sehr gut, liegt doch der Durchschnitt bei zwölf Personen. Grund für dies sind sicher unsere guten Tourenleiter, die es verstehen, die Leute mit ihren Tourenzielen und ihrer Fachkompetenz zu führen und zu motivieren. Danke allen Tourenleitern für ihre Arbeit!

Nun einige Höhepunkte unserer Tourensaison

Zwei Touren mit unseren JO-lern führten aufs Mäggisserehore und aufs Wildhorn. Die Tour aufs Wildhorn war geprägt von extremer Kälte und hochwinterlichen Verhältnissen. Tourenleiterin Michele Merat war beeindruckt von der Härte und der Begeisterung, welche die jugendlichen Leute trotz der Kälte zeigten. Weitere Touren wurden an der Niesenkette und in den benachbarten Tälern durchgeführt.

Sicher war die Tour auf den Brunnistock in der Innerschweiz ein weiteres Highlight unseres Programms.

Auch diesen Winter wurde die schon zum Voraus ausgebuchte Tourenwoche im Gries Sellrain mit Erfolg und grosser Beteiligung durchgeführt. Täglich wurden bei schönem Wetter vom Tirolerdorf im Sellraintal schöne Skitouren unternommen. Auf der Rückreise wurde in Innsbruck Halt gemacht und die grosse Olympiaschanze bestaunt. Manch einer dachte wohl, da rauszuspringen überlassen wir wohl lieber den Profis.

Die zweite vorgesehene verkürzte Tourenwoche im Monterosagebiet musste leider wegen dem herrschenden Föhnsturm Ende April abgesagt werden. Da eine Woche später das Wetter auch nicht mitspielte, um dorthin zu reisen, wurde dank einem Schönwetterfenster entschieden, unseren schönen Hausberg, den Wildstrubel, auf einer nicht bekannten Aufstiegsroute zu besteigen. Wie schon erwähnt, war dies der Abschluss unserer Tourensaison.

Danke allen, die immer an unseren Touren teilnehmen!

Tourenchef SAC Wildstrubel, Adelboden
Fritz Inniger



Zum Abschluss der Tourensaison konnte unser Hausberg, der Wildstrubel, auf einer unbekannteren Route bei traumhaften Bedingungen bestiegen werden.

Fotos: Fritz Inniger

JO-Anmeldung

Die Anmeldung für die JO-ler (alpin wie nordisch) erfolgt über spezielle Anmeldeformulare, die vor den Herbstferien in allen Schulhäusern Adelbodens verteilt wurden.

Die Anmeldungen sind an den JO-Chef Dani Wyss, Föhrenweg 5, 3715 Adelboden, dani.wyss1@gmx.ch zu senden. Der Anmeldeschluss ist der 16. November 2012.

JO-Infoabend

Der JO-Infoabend für die Eltern der alpinen und nordischen Kinder findet am Donnerstag, 29. November 2012 um 20.00 Uhr statt. Über die Lokalität wird im Anzeiger informiert.

JO-Kleiderbörse

Im Rahmen des JO-Infoabends vom Donnerstag, 29. November 2012, wird eine Kleiderbörse durchgeführt. Um 19.00 Uhr können alle die nicht mehr benötigten Kleider bringen. Wer noch Anzüge sucht, findet an der Börse etwas Passendes.

JO-Start

Für alle Gruppen der JO alpin erfolgt der Start in eine neue, hoffentlich schneereiche Saison am Mittwoch, 12. Dezember 2012; Ort und Zeit nach spezieller Ansage. Die Gruppe Stiibisser wird schon – wenn die Schneeverhältnisse es zulassen – Ende November ihr Training aufnehmen. Die Gruppe Stiibisser wird ihren ersten Skitag bereits am Samstag, 3. November 2012 auf dem Gletscher absolvieren.

Die Langläufer starten mit ihrem Training am Samstag, 20. Oktober 2012 um 10.00 Uhr beim Schulhaus Boden. Wer neu in der Langlauf-JO mitmachen will, ist herzlich eingeladen. Bitte meldet euch bei der JO-Leiterin Beatrice Dänzer (Tel. 079 720 22 25).

JO- und Skiclubturnen für jedermann

Das Skiclubturnen (für JO-ler und Erwachsene) findet während dem ganzen Jahr statt, ausgenommen ist die offizielle Ferienzeit (Schulferien). Das detaillierte Programm findet sich auf der Homepage des Skiclubs Adelboden (www.skiclub-adelboden.ch).

JO-ler bis und mit 6.Klasse

jeden Dienstag, 17.00 Uhr – 18.30 Uhr
Turnhalle Adelboden

Erwachsene und 7.–9.Klasse

jeden Dienstag, 18.30 Uhr – 20.00 Uhr
Turnhalle Adelboden

Auch Nicht-Skiclubmitglieder und Nicht-JO-ler sind herzlich eingeladen, an diesem Angebot teilzunehmen, denn zusammen Sport treiben «fägt ifach u haltet fit».

Bei allfälligen Fragen könnt ihr euch an den Verantwortlichen wenden:

Dani Wyss, dani.wyss1@gmx.ch,
079 816 58 21

skiclub-adelboden.ch

Die Internetseite des Skiclubs ist immer auf dem aktuellsten Stand. Falls ihr das Tätigkeitsprogramm mit Winter- und Sommeraktivitäten sucht, die Ranglisten aller JO- und Club-Rennen eingehender studieren oder Fotos anschauen wollt, hier findet ihr alles.

Damit die Seite aber noch aktueller, noch abwechslungsreicher und spannender wird, bittet der Skiclub euch alle, eure Informationen an Peter Josi peter.josi@fischer-it.ch zu senden. Er wird eure Fotos, Ranglisten etc. umgehend auf die Seite laden.

Dem Skiclub ist eine topaktuelle Homepage wichtig. Wir danken deshalb Peter Josi für die Betreuung und Aktualisierung der Internetseite. Wir wissen, dass dieser Arbeitsaufwand gross und nicht zu unterschätzen ist.

Tätigkeitsprogramm Skiclub 2012/2013

9. September	Herbstbummel, Wanderung	Vorstand
20. Oktober	Beginn JO Training nordisch	10.00 Uhr Schulhaus Boden
16. November	Hauptversammlung	Vorstand, 20.15 Uhr Aula Sekschulhaus
29. November	JO Infoabend und Kleiderbörse	noch offen, sep. Einladung
12. Dezember	Beginn JO Training alpin	noch offen, sep. Einladung
12. Januar	Weltcup Riesenslalom, Chuenisbärgli	Ski-Weltcup Adelboden AG
13. Januar	Weltcup Slalom, Chuenisbärgli	Ski-Weltcup Adelboden AG
15. Januar	Fis Slalom Damen, Chuenisbärgli	Ski-Weltcup Adelboden AG
16. Januar	Fis Slalom Damen, Chuenisbärgli	Ski-Weltcup Adelboden AG
18. Januar	Swiss Cup Langlauf, Boden	
19. Januar	Swiss Cup Langlauf, Boden	
20. Januar	Swiss Cup Langlauf, Tschentent	
2. Februar	Handicap, Tschentent	JO-Leiter
8. Februar	Clublanglauf	sep. Einladung
15. Februar	Kuchenstand Dorfplatz	Mireille Trummer
16. März	Interregionales Rennen U16, Tschentent	
17. März	Interregionales Rennen U16, Tschentent	
30. März	Clubrennen, JO-Abschlussrennen und Helferevent, Tschentent	Vorstand/JO-Leiter, sep. Einladang
8. September	Herbstbummel, Wanderung	Vorstand

Skitourenprogramm 2013

So	06. Januar	Tierberg-Albristhubel	Trudi und Jürg Lüthi	033 673 33 25
Mi	09. Januar	Skitour Diemtigtal	Fred Inniger	033 673 19 81
So	20. Januar	Abäbärg	Erwin Burn	033 673 24 50
Sa	02. Februar	Skitour im Saanenland	Erich Schranz	079 291 85 51
Mi	13. Februar	Chumigalm	Ueli Scheidegger	079 208 15 17
So	17. Februar	Schilthorn-Wild Andrist-Kiental	Michèle Mérat	079 223 80 73
Sa/So	02./03. März	Bälmeten-Gr. Ruchen	Robi Kurzen	033 673 40 04
Mi	13. März	Skitour Col des Mosses	Trudi und Jürg Lüthi	033 673 33 25
Sa	16. März	Brudelhorn VS	Peter Kurzen	033 673 29 50
Sa–Sa	16.–23. März	Skitourenwoche	Ruedi Meier	079 247 33 86
			Peter Schmid	079 300 84 61
Sa	30. März	Gross Schinhorn VS	Erwin Burn	033 673 24 50
Mi	10. April	Lötschenlücke	Fritz Willen	033 345 25 24
Sa/So	13./14. April	Pigne d'Arolla mit JO	Gilgian Maurer	033 673 37 50
Do–So	25.–28. April	Verl. Weekend Jungfraugebiet max. 8 Personen	Fritz Inniger	033 673 39 46
			Erwin Burn	033 673 24 50

Athleten und Resultate

Rangierung an GP Migros Finale

Jahrgang 1998

Stefanie Pieren Combi Race DNS RS 25.

Jahrgang 1999

Nils Sarbach Combi Race 28. RS 14.

Jahrgang 2000

Patrizia Zurbrügg Combi Race 29. RS 33.

Jahrgang 2001

Kevin Oester Combi Race 2. RS 39.

Jahrgang 2002

Michel Brügger Combi Race 1. RS 30.

Alain Graf Combi Race 10. RS 5.

Nathan Ochsenbein Combi Race 14. RS 11.

Jahrgang 2003

Nadja Bircher Combi Race 15. RS 16.

Andrea Pieren Combi Race 26. RS DNS

Jahrgang 2004

Florence Brügger Combi Race 2. RS 20.

Niklas Trummer Combi Race 2. RS 2.

Kaderliste

Unsere BOSV-Fahrer

Loris Burn
Lukas Schmid

Unsere RLZ-Fahrer

Stefanie Pieren
Timon Graf, Jeremias Künzi, Nils Sarbach, Patrick Trummer, Björn Wäfler

Unsere Region-Fahrer

Marlies Bircher, Lara Inniger, Vanessa Reinhard, Valerie Rieder
Martin Pieren

Unser Nationalmannschafts-Fahrer, Swiss Paralympic Ski Team

Christoph Kunz

Unser Privatteam-Fahrer

Mathias Inniger

Rücktritt

Dana Stoller